WELTORGANISATION FÜR GEISTIGES EIGENTUM

Internationale Anmeldung Veröffentlicht Nach dem Vertrag über die INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)

(51) Internationale Patentklassifikation 5:

G01N 33/68, 33/564, C07K 7/04

(11) Internationale Veröffentlichungsnummer:

WO 92/21033

A1

(43) Internationales Veröffentlichungsdatum:

26. November 1992 (26.11.92)

(21) Internationales Aktenzeichen:

PCT/EP92/01072

(22) Internationales Anmeldedatum:

15. Mai 1992 (15.05.92)

(30) Prioritätsdaten:

P 41 16 256.0

17. Mai 1991 (17.05.91)

DE

(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten ausser US): MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTEN E.V. [DE/DE]; Bunsenstra-Be 10, D-3400 Göttingen (DE).

(72) Erfinder; und

(72) Erlinder; und
(75) Erlinder/Anmelder (nur für US): RAMMENSEE, HansGeorg [DE/DE]; Sommerhalde 3, D-7400 Tübingen
(DE). FALK, Kirsten [DE/DE]; RÖTZSCHE, Olaf
[DE/DE]; Hundskapfklinge 42, D-7400 Tübingen (DE).
STEVANOVIC, Stefan [DE/DE]; Schulstraße 18, D7400 Tübingen (DE). JUNG, Günther [DE/DE]; Ob der
Grafenhalde 5, D-7400 Tübingen (DE).

(74) Anwilte: WEICKMANN, H. usw.; Kopernikusstraße 9, D-8000 München 80 (DE).

(81) Bestimmungsstaaten: AT, AT (europäisches Patent), AU, BB, BE (europäisches Patent), BF (OAPI Patent), BG, BJ (OAPI Patent), BR, CA, CF (OAPI Patent), CG (OAPI Patent), CH, CH (europäisches Patent), CI (OAPI Patent), CM (OAPI Patent), CS, DE, DE (europäisches Patent), DK, DK (europäisches Patent), ES, ES (europäisches Patent), GR (OAPI Patent), GB, GB (europäisches Patent), GN (OAPI Patent), GR (europäisches Patent), HU, IT (europäisches Patent), JP, KP, KR, LK, LU, LU (europäisches Patent), MC (europäisches Patent), MG, ML (OAPI Patent) Patent), MC (curopäisches Patent), MG, ML (OAPI Patent), MN, MR (OAPI Patent), MW, NL, NL (curopäisches Patent), NO, PL, RO, RU, SD, SE, SE (curopäisches Patent), SN (OAPI Patent), TD (OAPI Patent), TD (OAPI Patent), TD (OAPI Patent), TS TG (OAPI Patent), US.

Veröffentlicht

Mit internationalem Recherchenbericht. Vor Ablauf der für Änderungen der Ansprüche zugelasse-nen Frist. Veröffentlichung wird wiederholt falls Änderungen eintreffen.

(54) Title: DETERMINATION OF MOTIFS OF PEPTIDES ON MHC MOLECULES

(54) Bezeichnung: BESTIMMUNG VON PEPTIDMOTTVEN AUF MHC-MOLEKÜLEN

(57) Abstract

A process is disclosed for determining allele-specific motifs of peptides on molecules of the major histocompatibility complex (MHC) of classes I and II. Also disclosed are the motifs of peptides obtained by this process, as well as the use of the disclosed motifs of peptides for preparing diagnostic or therapeutical agents.

(57) Zusammenfassung

Die vorliegende Erfindung betrifft ein Verfahren zur Bestimmung von allelspezifischen Peptidmotiven auf Molekülen des Major Histocompatibility Complex (MHC) der Klassen I und II sowie die durch das erfindungsgemäße Verfahren erhältlichen Peptidmotive. Weiterhin wird die Verwendung der erfindungsgemäßen Peptidmotive zur Herstellung eines diagnostischen oder therapeutischen Mittels offenbart.

LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Code, die zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

| AT AU BB BE BF BG BJ BR CA CF CG CH CI CM CS DE* | Observach Australien Barbalus Bulgien Burkina Paso Bulgarien Bensin Brasilien Kanada Zentrale Afrikanische Republik Kongo Schweiz Chte d'Ivoure Kanurun Tuchechuslowakei Dounehland Obsemark | FI FR GA GB GN HU IE IT JP KP KR LU MC MC MG | Frankreich Gabert Vereinigtes Königreich Gulmer Griechenland Ungarn Irland Italien Japon Demokratische Volksrepublik Korea Republik Korea Lüchtenstein Sri Lanka Linemburg Munageskar Muli | MN MR MW NL NO PL RO RU SE SE SN SU TD TC US | Mongolci Mauritanien Malawi Ninderlande Norwegen Polen Rumänien Rumänien Sudan Sudan Sudan Soviet Union Tachad Togo Vereinigte Staaten von Amerika |
|--|--|--|--|--|--|
|--|--|--|--|--|--|

Bestimmung von P ptidmotiven auf MHC-Molekülen

Beschreibung

Die vorliegende Erfindung betrifft ein Verfahren zur Bestimmung von Peptidmotiven bzw. -epitopen auf Molekülen des Major Histocompatibility Complex (MHC) sowie die dadurch bestimmten Peptidmotive und ihre Verwendung zur Herstellung eines diagnostischen oder therapeutischen Mittels.

Die cytotoxischen T-Lymphozyten (CTL) erkennen antigene Peptidepitope in Verbindung mit MHC-kodierten Molekülen. Dieses Phänomen wird als MHC-Restriktion bezeichnet (1-5). Die Kristallographie von menschlichen MHC Klasse I-Molekülen, HLA-2 und Aw68, ergab einen Spalt, der durch die al- und a2-Domänen der schweren Ketten gebildet wird (3,6). Man nimmt an, daß dieser Spalt die Bindestelle für antigene Peptidepitope ist, da beide Kristalle Strukturen von Peptidgröße enthielten, die nicht mit MHC-Sequenzen kompatibel waren und sich an diesem Spalt befanden (6).

Es wird angenommen, daß diese Peptide von intrazellulären Proteinen stammen und an der Zelloberfläche präsentiert werden, um den cytotoxischen T-Lymphozyten zu erlauben, die Zellen auf abnormale Bigenschaften zu testen. Es wurden bereits MHC-assoziierte Peptide, die T-Zellepitope repräsentieren, aus normalen oder virusinfizierten Zellen extrahiert (2,4,5,7,8). Auf entsprechende Weise können auch Antigene, die durch die MHC Klasse II restringierten T-Zellen erkannt werden, durch künstliche Peptide nachgeahmt werden (9), und MHC-assoziierte antigene Peptide wurden von MHC Klasse II-Molekülen eluiert (10). Aufgrund ihrer Position in der Mitte von trimolekularen Komplexen, die aus T-Zellrezeptor, Peptid und MHC-Molekül bestehen (11), sind di T-Zellepitope in zentraler Punkt d s sp zifischen Immunsystems und somit be-

steht ein großes Bedürfnis nach dem Verständnis der Ges tzmäßigkeiten ihres Auftretens sowie nach einem Bestimmungsverfahren (12-15).

Die erfindungsgemäße Aufgabe wird gelöst durch ein Verfahren zur Bestimmung von allelspezifischen Peptidmotiven auf Molekülen des Major Histocompatibility Complex (MHC) der Klassen I oder II, welches dadurch gekennzeichnet ist, daß man

- (a) durch Aufschluß von Zellen, die MHC-Moleküle enthalten, einen Zellextrakt erzeugt,
- (b) MHC-Moleküle mit den darauf befindlichen Peptidmischungen durch Immunpräzipitation aus dem Zellextrakt abtrennt,
- (c) die Peptidmischungen von MHC-Molekülen und sonstigen Proteinbestandteilen abtrennt,
- (d) einzelne Peptide oder/und ein Gemisch davon sequenziert, und
- (e) aus den erhaltenen Informationen, insbesondere aus der Sequenzierung eines Gemisches, oder aus der Sequenzierung einer Reihe von Einzelpeptiden, das allelspezifische Peptidmotiv ableitet.

Durch das erfindungsgemäße Verfahren werden Peptidmotive bestimmt, welche die Gesetzmäßigkeiten beinhalten, nach denen MHC-Moleküle Peptide auswählen und präsentieren.

Das erfindungsgemäße Verfahren kann sowohl mit MEC-Molekülen der Klasse I als auch mit MEC-Molekülen der Klasse II durchgeführt werden, wobei MEC-Moleküle der Klasse I bevorzugt sind. Besonders bevorzugt sind H-2Kd-, H-Kb-, H-2Db- H-2Kk, H-2Km' oder HLA-A*0201 oder A*0205-Moleküle.

Bei der Immunpräzipitation der MHC-Molekül durch das erfindungsg mäße Verfahren w rden günstigerw is Antikörper verwendet, die für die jeweils g wünschten MHC-Mol kül spezi-

fisch sind. Zur rfindungsgemäß n V rwendung bevorzugte MHC-Klasse I-Moleküle schließen die Moleküle A1, A2, A3, A9, A10, All, A28, A29, Aw19, B5, B7, B8, B12 bis B18, B21, B35 und B37 mit ein, sind jedoch nicht darauf beschränkt. Bevorzugte MHC-Klasse II-Moleküle zur erfindungsgemäßen Verwendung schließen die Moleküle DR1, DR2, DR3, DR4, DR5, DRw6, DR7, Dwl, Dw2 und Dw3 mit ein, sind jedoch nicht darauf beschränkt. Zur Bestimmung von H-2Kd- oder H-2Db-Molekülen werden beispielsweise Kd-spezifische Antikörper (25) oder Dbspezifische Antikörper (26) verwendet. Vorzugsweise verwendet man monoklonale Antikörper, es ist jedoch auch die Verwendung eines entsprechend gereinigten polyklonalen Antiserums möglich. Antikörper, die erfindungsgemäß verwendet werden können, können mittels dem Fachmann gut bekannten Standardtechniken de novo hergestellt werden. Beispiele von Antikörpern, die in der Erfindung verwendet werden können, schließen alle Antikörper gegen HLA-Antigene, die in dem "Catalogue of Cell Lines and Hydridomas" des ATCC (American Type Culture Collection, 12301 Parklawn Drive, Rockville, MD 20852) erwähnt sind, mit ein, ohne sich jedoch darauf zu beschränken. Bevorzugte Beispiele (in der ATCC-Nomenklatur) schließen HB82, 117, 166, 54, 122, 164, 95, 120, 116, 118, 94, 152, 178, 56, 115, 157, 119, 59, 105, 165, 144, 180, 103, 110, 109, 151 und 104 mit ein. Alle in dem Katalog erwähnten Antikörper gegen Maus-H-2-Antigene können ebenso in der Erfindung verwendet werden. Besonders bevorzugt erfolgt die Immunpräzipitation durch Festphasen-gebundene Antikörper. Festphasengebundene Antikörper lassen sich auf eine dem Fachmann bekannte Weise herstellen, z.B. durch Kopplung des Antikörpers an Bromcyan-aktivierte Sepharose 4B (Pharmacia LKB). Andere Beispiele von Festphasen, an die Antikörper zur erfindungsgemäßen Verwendung gebunden werden können, schließen Agarose, Cellulose, S phad x, Prot in-A-S pharose und Protein-G-Sepharose mit ein, ohne sich darauf zu b schränken. Das bevorzugte Verfahren der Immunpräzipitation stellt Adsorptions-chromatographie mittels Antikörp r, die an aus Cyanogenbromid-aktivierter Sepharose 4B (siehe Beispiel 1) hergestellten Kügelchen gekuppelt sind, dar.

Die Abtrennung der zu bestimmenden Peptidmischungen von MHC-Molekülen und sonstigen Proteinbestandteilen erfolgt günstigerweise durch ein chromatographisches Verfahren, vorzugsweise über Reversed Phase-HPLC. Dabei hat es sich als günstig erwiesen, daß die Abtrennung in einem Trifluoressigsäure/H₂O-Trifluoressigsäure/Acetonitril-Gradienten erfolgt. Andere Verfahren, die erfindungsgemäß zur Abtrennung von Peptidmischungen von MHC-Molekülen verwendet werden können, schließen Ionenaustausch, Gelfiltration, Elektrofokussierung, High Performance Capillar Elektrophorese (HPCE) und Gelelektrophorese mit ein, sind jedoch nicht darauf beschänkt. Ein anderes Mittel zur Durchführung der Trennung stellt Ultrafiltration dar, wobei eine Membran mit einer Permeabilität von 3000 oder 5000 oder 10000 Da verwendet wird. Bevorzugt wird die Trennung mittels HPLC durchgeführt.

Bei der chromatographischen Auftrennung der Peptidgemische kann man in manchen Fällen eine einzige Peptidspezies isolieren. Somit besteht Schritt (d) des erfindungsgemäßen Verfahrens entweder in der Sequenzierung eines Peptidgemisches, wodurch eine Konsensussequenz für die auf dem jeweiligen MHC-Molekül befindlichen Peptidmotive bestimmt werden kann, oder/und in der Sequenzierung eines definierten Peptids.

Als Ausgangsmaterial für die Bestimmung von Peptidmotiven können normale Zellen, Tumorzellen, als auch durch Viren oder sonstige Erreger infizierte Zellen sowie in vitro kultivierte Zellen des Menschen oder von Tieren verwendet werden. Normale Zellen, die in d r Erfindung v rwendet w rden können, schließen frische Zellen, wie z.B. periphere Blutlymphozyten, Zellen der Milz, der Lunge, des Thymus oder Zellen von einem

anderen Gew be, das MEC-Molekül xprimiert mit ein, sind jedoch nicht darauf beschränkt. In der Erfindung verwendete Tumorzellinien schließen die Tumorzellen EL4 und P815 mit ein, sind jedoch ebenfalls nicht darauf beschränkt. Virusinfizierte Zellen, die in der Erfindung verwendet werden können, schließen, ohne darauf beschränkt zu sein, JY-Zellen, die durch den Epstein-Barr-Virus transformierte menschliche B-Zellen sind, mit ein. Die durch das erfindungsgemäße Verfahren bestimmten Peptidmotive entsprechen dem folgenden Grundprinzip:

- a) Sie weisen eine allelspezifische Peptidlänge von 8, 9, 10 oder II Aminosäuren bei MHC-Klasse I-Molekülen sowie von 8 bis 15 Aminosäuren bei MHC-Klasse II Molekülen auf,
- b) sie besitzen zwei Ankerpositionen (die Bezeichnung "Ankerposition" wird verwendet, wenn eine Position ein starkes Signal für einen einzigen Aminosäurerest zeigt oder wenn eine Position durch einige wenige Aminosäurereste mit sehr nahe verwandten Seitenketten besetzt wird), wovon sich eine Ankerposition immer am C-terminalen Ende befindet und häufig aliphatisch ist, und
- c) die Peptide werden natürlicherweise auf MHC-Molekülen von normalen, virusinfizierten, anderweitig infizierten oder mit Genen transfizierten oder mit Antigen beladenen Zellen präsentiert.

Die Sequenzierung der Selbstpeptidgemische aus den MEC-Klasse I-Molekülen H2K^d, H2K^b, H2D^b und HLA-A2 zeigt ein jeweils unterschiedliches allelspezifisches Peptidmotiv, das von jedem der Klasse I-Moleküle präsentiert wird. Die von K^d, D^b und A2 präsentierten Peptide sind Nonamere, während die K^b-

präsentierten Peptide Octamere sind, wobei die korrespondierenden Peptidmotive zwei Ankerpositionen nthalten, die durch einen einzigen Aminosäurerest oder durch einen aus einer geringen Anzahl von Aminosäureresten mit nahe verwandten Seitenketten besetzt sind. Diese Ankerpositionen befinden sich bei den unterschiedlichen Motiven nicht an derselben Stelle, sie können etwa an Position 5 und 9 (Db) oder 2 und 8 (Kd, A2) oder 5 und 8 (Kb) sein. Die C-terminalen Ankerreste aller Motive sind hydrophobe Aminosäuren. Die nicht an Ankerpositionen befindlichen Aminosäurereste können ziemlich variabel sein, einige jedoch werden vorzugsweise durch bestimmte Aminosäuren besetzt, beispielsweise findet man häufig Pro an Position 4 des Kd-Motivs, Tyr an Position 3 des Kb-Motivs und hydrophobe Reste herrschen an den Positionen 3 des Db-Motivs und 6 des A2 Motivs vor. Für H-2Ld war ein Ankerrest Prolin an Position 2.

Die durch das erfindungsgemäße Verfahren gewonnenen Ergebnisse entsprechen sehr gut der Struktur des kristallographisch gefundenen Spalts bei MHC-Klasse I-Molekülen (3,6). Unterschiedliche MHC-Klasse I-Allele unterscheiden sich an diesem Spalt durch das Vorhandensein unterschiedlicher Taschen, was vermutlich darauf zurückzuführen ist, daß die Taschen jeweils unterschiedliche Aminosäuren aufnehmen können. Daher stellen die allelspezifischen Taschen in den MHC-Kristallen und die Seitenketten der allelspezifischen Ankerreste vermutlich komplementäre Strukturen dar.

Ein weiterer Gegenstand der vorliegenden Erfindung ist die Verwendung der erfindungsgemäßen Peptidmotive bei einem Verfahren zur Herstellung eines diagnostischen oder therapeutischen Mittels. Ein mögliches Anwendungsgebiet der Peptidmotive ist der diagnostische Nachweis von MHC-Molekülen. Da die MHC-Molekül durch ihre individuelle spezifische Bindung von Peptiden charakterisiert sind, kann in Bindungsnachweis über

Peptide ein r Markierungsgruppe rfolgen, wobei als Markierungsgruppe beispielsweise eine Biotin- oder eine Fluoreszenzgruppe an das Peptid gekoppelt wird. Andere dem Fachmann bekannte Markierungen können ebenso in der Erfindung verwendet werden. Diese Markierungen schließen, ohne sich darauf zu beschränken, radioaktive Markierungen wie z.B. an Thyrosinreste von Peptiden gebundenes 131 I oder 125 I, oder 3 H oder 14 C (beide während deren Synthese in die Peptide eingebaut) mit ein. Bindung der Markierungen an die Peptide kann nach dem Fachmann gut bekannten Verfahren erreicht werden. Die Markierung erfolgt vorzugsweise an Nicht-Ankerpositionen. Die auf solche Weise gefundenen Korrelationen zwischen dem Auftreten von Autoimmunkrankheiten und der Expression von MHC-Molekülen mit krankheitsspezifischen Peptidmotiven können diagnostisch verwertet werden. Beispiele von in vitro diagnostischen Verwendungen der erfindungsgemäßen Peptidsequenzen schließen, ohne sich darauf zu beschränken, Messung der Bindungsspezifität von MHC-Molekülen, Korrelierung der Bindungsspezifität von MHC-Molekülen mit Krankheiten, und Bestimmung der Sequenz von T-Zellepitopen unbekannten Ursprungs durch Inkubieren geeigneter Zellen, die die interessierenden MHC-Moleküle exprimieren mit HPLC-Fraktionen einer Peptid-Bank (Mischung von Peptiden, die in das untersuchte Motiv passen) und Bestimmung der durch die T-Zelle erkannten Peptide, gefolgt von chromatographischem Vergleich des natürlichen T-Zellepitops mit dem als T-Zellepitop erkannten synthetischen Peptid (Nature 348: 252-254 (1990)) mit ein.

Ein weiterer Gegenstand der Erfindung ist die Verwendung der erfindungsgemäßen Peptidmotive bei einem Verfahren zur Herstellung eines Arzneimittels zur Therapie von Störungen des Immunsystems oder von Tumorerkrankungen. Insbesondere können die erfindungsgemäßen P ptidmotive für di Intervention bei Autoimmunkrankheiten (Prophylaxe und Therapie), beispielsweise durch Blocki rung bestimmt r MHC-Mol küle sowie durch die

Induktion peptidspezifischer Nicht-Reaktivität von T-Zellen, verwendet werden. Weiterhin ist eine Intervention bei Transplantatabstoßungen und Graft-versus-Host-Reaktionen auf analoge Weise möglich. Ferner können die erfindungsgemäßen Peptide für die Induktion oder die Verstärkung bzw. Vermehrung von gegen Tumorzellen gerichteten T-Zellen in vitro und in vivo eingesetzt werden, insbesondere für die Vakzinierung gegen Tumorerkrankungen und für die Therapie bestehender Tumorerkrankungen, wobei insbesondere der sogenannte Graftversus-Leukämia-Effekt (Sullivan et al., N.Engl.J.Med. 320: 828-834) ausgenutzt werden kann. Die erfindungsgemäßen Peptide können ebenso dazu verwendet werden, T-Zellantworten gegen infektiöse oder maligne Krankheiten zu verstärken, indem MECbindende Peptide, die spezifisch für das infektiöse Mittel oder für Tumore sind, in vivo eingesetzt werden. Alternativ können T-Zellen aus Tieren gewonnen werden, ihre Anzahl in vitro durch Verwendung von Peptiden und geeigneten Wachstumsbedingungen, einschließend Cytokine, wie z.B. Interleukin 2, Interleukin 4 oder Interleukin 6 vermehrt und anschließend in den Patienten zurückgeführt werden. Die erfindungsgemäßen Peptide können weiterhin dazu verwendet werden, alle Tumore, die durch T-Zellen angreifbare Antigene exprimieren, einschließlich, ohne darauf zu beschränken, Melanome, Brustkrebs, Tumore viralen Ursprungs, wie z.B. Burkittslymphom und solche Tumore, die durch menschlichen Papillomavirus wie zervikales Karzinom und andere anogenitale Tumore zu behandeln. Peptide, die von T-Zellrezeptor-Molekülen oder Antikörpermolekülen abstammen, können auch für die gezielte Manipulation immunregulatorischer Mechanismen eingesetzt werden, insbesondere für die Bekämpfung von Autoimmunkrankheiten und Transplantatabstoßungen, sowie Graft-versus-Host-Reaktionen. In vivo-Verwendungen der erfindungsgemäßen Proteine zur Prävention schließen ihre Verwendung, ohne darauf beschränkt zu sein, als Peptidvakzine g gen inf ktiöse der maligne Krankheiten und Verwendung der in dieser Erfindung gesammelten

Information bezüglich ge ign t r T-Zellepitope zu ihrem Einbau in alle anderen Arten von Impfstoffen einschließlich rekombinante Impfstoffe (einschließlich Viruse wie Vaccinia oder Bakterien wie Salmonella oder Mycobacteria) und Proteine, die durch Verwendung von rekombinanten Bakterien (z.B. E.coli) oder anderen Zellen, einschließlich Hefe-, Insekten-, Maus- oder menschlichen Zellen hergestellt wurden, mit ein.

Die Dosierung oder Konzentrationen der erfindungsgemäße Peptide können durch den Fachmann routinemäßig bestimmt werden. Diese können in vivo in einem Bereich von 10 μ g bis 1 g erwartet werden. In vitro-Konzentrationen können in einem Bereich von 1 Femtomol bis 1 Micromol erwartet werden. Die Verabreichung in vivo schließt, ohne sich darauf zu beschränken, einen subkutanen, intramuskulären, intravenösen, intradermalen und oralen Weg mit ein.

Vorzugsweise ist bei der therapeutischen Verwendung ein Peptid, das einem erfindungsgemäßen Peptidmotiv entspricht, Noder/und C-terminal mit lipophilen bzw. amphiphilen Gruppen, insbesondere lipophilen Peptid-Helices kovalent verknüpft. Ein Beispiel für eine derartige Gruppe ist Tripalmitoyl-S-glycerylcysteinyl-serylserin.

Die Erfindung soll weiter durch die folgenden Beispiele in Verbindung mit Figur 1 veranschaulicht werden.

Es zeigen

- Fig. 1a ein HPLC-Profil von Material, das mit Anti-Kd-Antikörpern aus P815 Lyssat abgetrennt wurde,
- Fig. 1b einen vergrößerten Ausschnitt des Chromatogramms aus 1a (Fraktionen 15 35),
- Fig. 1c eine Rechromatographie des in 1b mit einem Pfeil gekennzeichneten Selbstpeptids.

Beispiel 1

10 bis 20x109 P815-Tumorzellen (H-2Kd) wurden pelletiert und 30 Minuten mit 250 ml 0,5 % Nonidet P40 in Phosphat-gepufferter Salzlösung (PBS) mit 0,1 mmol/l Phenylmethylsulfonylfluorid (PMSF) bei 4°C gerührt. Der Überstand wurde 5 Minuten bei 250 g und 30 Minuten bei 150.000 g und 4°C) zentrifugiert und dann durch eine adsorptionschromatographische Anordnung geleitet. Die adsorptionschromatographische Anordnung bestand aus drei Säulen mit jeweils einem Bettvolumen von etwa 1 ml. Das Säulenmaterial bestand aus Antikörper-gekoppelten bzw. Glycin-gekoppelten Kügelchen, die aus Bromcyan-aktivierter Sepharose 4B (Pharmacia LKB) gemäß dem Protokoll des Herstellers hergestellt wurden. Als Antikörper wurden jeweils 5 mg von Kd-spezifischem Antikörper 20-8-4S (IgG 2a, kappa; 25) oder Db-spezifische Antikörper B22-249 (IgG 2a, kappa; 26) an 1 ml der Kügelchen gekoppelt. Der Überstand des Zellextrakts wurde zunächst durch eine Säule mit Glycin-gekoppelten Kügelchen, dann durch eine entsprechende Säule mit Anti-Kd-Kügelchen und dann für eine Scheinpräzipitation über Anti-Db-Kügelchen geleitet.

Die Kügelchen wurden aus allen drei Säulen entfernt und mit 0,1 % Trifluoressigsäure für 15 Minuten verwirbelt (7). Die Überstände wurden durch Vakuumzentrifugation getrocknet und durch Reverse Phase HPLC unter Verwendung einer Superpac Pep S Säule (C2/C18; 5 µm Teilchen, 4,0 x 250 mm, Pharmacia LKB) und einer Pharmacia LKB-Apparatur abgetrennt (4). Elutionsmittel: Lösung A 0,1 % Trifluoressigsäure in H₂O (v/v), Lösung B 0,1 % Trifluoressigsäure in Acetonitril.

Für di in Figur la und b g zeigt n chromatographischen Trennungen wurde der folgende Gradient verwendet:

0 bis 5 Minuten, 100 % A

5 bis 40 Minuten linearer Anstieg auf 60 % B,

40 bis 45 Minuten 60 % B,

45 bis 50 Minuten Abnahme auf 0 % B,

Flußrate: 1 ml/Minute, Fraktionsgröße: 1 ml.

Die einzelnen Fraktionen wurden gesammelt und durch Vakuumzentrifugation getrocknet.

Figur 1 zeigt die HPLC-Auftrennung von immunpräzipitierten und Trifluoressigsäure-behandelten Kd-Molekülen. Figur 1a zeigt ein HPLC-Profil von TFA-behandeltem Material, das aus P815-Lysat mit Anti-Kd (durchgehende Linie) bzw. mit Anti-Db (gestrichelte Linie) präzipitiert wurde. Zwischen den Fraktionen 20 und 28 wird heterogenes Material in geringen Mengen eluiert, bei dem es sich um die gesuchten allelspezifischen Peptidgemische handelt.

Die Fraktionen 20 bis 28 wurden sowohl aus dem Kd-Ansatz als auch von dem Scheinpräzipitat gesammelt. Beide Ansätze wurden unter Verwendung der Edman-Abbaumethode automatisch sequenziert (Edman et al., Eur.J.Biochem. 1: 80-91 (1967)). Der Edman-Abbau wurde in einem Protein Sequencer 477A, ausgestattet mit einem on-line PTH-Aminosäure Analysator 120A (Applied Biosystems, Foster City, CA, 94404, USA) durchgeführt. Glasfaserfilter wurden mit 1 mg BioPrene Plus beschichtet und nicht präzyklisiert. Die Sequenzierung wurde unter Verwendung der Standardprogramme BEGIN-1 und NORMAL-1 (Applied Biosystems) durchgeführt. Cystein wurde nicht modifiziert und konnte deshalb auch nicht nachgewiesen werden.

Das Edman-V rfahren b inhaltet eine sequenzielle Derivatisierung und Aminosäurenentfernung vom N-Terminus, von denen jede chromatographisch identifiziert wird. Da es ungewöhnlich ist, komplex Gemische von P ptiden zu sequenzi ren, werden die direkt aus dem Sequenziergerät gewonnenen Daten präsentiert. Tabelle la und b zeigen die Ergebnisse aus zwei Sequenzierungsversuchen für Kd-eluierte Peptide. Tabelle 1c zeigt das Sequenzierungsergebnis einer Scheinelution mit Db-spezifischen Antikörpern auf P815-Lysaten. Die Kd-eluierten Peptide haben ein klares Aminosäuremuster für jede Position von 1 bis 9, während das scheineluierte Material durchgehend ein gleichförmiges Aminosäuremuster mit einer Abnahme der absoluten Menge jedes Rests bei jedem Zyklus zeigt. Bei den Kdeluierten Peptiden wurden nur die Reste, die mehr als 50 % Anstieg in der absoluten Menge im Vergleich mit dem vorherigen oder dem vorvorherigen Zyklus zeigten, als signifikant erachtet und unterstrichen. Die erste Position ist schwierig zu beurteilen, da es keinen vorherigen Zyklus gibt und überdies alle im HPLC-Pool vorhandenen freien Aminosäuren an dieser Position nachgewiesen werden. Für die zweite Position ist der einzige Rest, dessen Häufigkeit im Vergleich zum vorherigen Zyklus klar erhöht ist, Tyrosin (z.B. Tabelle la 60,9 pmol auf 875,6 pmol). Der einzige andere Rest, der einen (geringen) Anstieg zeigt, ist Phenylalanin, das eine zu Tyr ähnliche Seitenkette aufweist. Dies bestätigt die Annahme, die aus einem Vergleich des natürlichen Kd-restringierten Influenza-Epitops (mit der Sequenz TYQRTRALV) mit anderen Kdrestringierten Peptiden im Hinblick auf den Tyrosin-Rest an Position 2 resultiert. Dagegen gibt es keinen definierten Aminosäurerest, der für die folgenden Positionen 3 bis 8 charakteristisch ist. Es werden bis zu 14 unterschiedliche Reste in den einzelnen Positionen gefunden. An Position 9 werden Ile und Leu gefunden. Es gibt keinen Signalanstieg an Position 10, was darauf hindeutet, daß die meisten Kd-gebundenen Selbstpeptide nicht länger als 9 Reste sind. Das natürliche Kd-restringiert Influenza-Peptid ist somit ein Nonap ptid (4). Das Konsensuss quenzmust r, das aus di sen Erg bnissen hervorgeht, ist in Tabell lc g zeigt. Am meisten

auffallend sind Tyr an Position 2 und Ile oder Leu an 9, während an allen anderen Positionen eine größere Anzahl an Resten gefunden wird. Ein Vergleich dieses Motivs mit Peptidsequenzen, die Kd-restringierte Epitope enthalten, zeigt, daß die meisten gut zu dem Kd-restringierten Konsensusmonomer-Motiv passen (Tabelle 1d).

Der durch einen Pfeil in Fraktion 29 von Figur 1b markierte Peak und die korrespondierende Fraktion der Scheinpräzipitation wurden unter höherer Auflösung erneut chromatographiert, wobei das Fraktionsvolumen 0,5 ml betrug (Fig. 1c). Der scharfe spezifische Peak stellte ein Peptid mit der Aminosäuresequenz SYFPEITHI dar, das durch direkte Sequenzierung bestimmt wurde. Die Identität dieses natürlichen Zellpeptids mit synthetischem SYFPEITHI-Peptid wurde durch Coelution auf HPLC bestätigt (Fig. 1c). Die Sequenz paßt zu dem Konsensusmotiv aus dem Pool der Fraktionen 20 bis 28 (Fig. 1a,b), wodurch das Vorhandensein eines spezifischen Kd-restringierten Peptidmotivs (Tabelle 1d) bestätigt wird.

Scynchzierung des Selbstycptidgemisches, das aus immupräzipitierten K^d-Molekülen cluiert wurde

| (a) Experiment | Inent 1 | | | | | | | reste | | (In proof) | | | | | | | | |
|----------------|--------------|----------|------------|-----------------|-------------|-------|--------|----------|----------|------------|-------|------|------|-------------|----------|------------|------------|----------|
| | < | E | z | ٥ | W | | | 1 | | | × | 2 | | | | | | > |
| yklus | S. S. | V. | YeV YeV | Asp | 3 | , ຮູ | ਣੇ | 165 | <u>n</u> | Les | Lys | Nel | ğ | Pro | Scr | | Tyr | 70 > |
| • | 172.0 | 46.1 | 44.9 | 13.6 | 73.5 | | | | | 66.5 | 231.2 | 28.0 | | | | | | 130.9 |
| . ~ | 25.6 | 14.1 | 10.1 | 1.1 | 18.7 | | | | | 22.6 | 13.9 | 111 | | | | | | 10.0 |
| · m | 88.7 | 26.7 | 51.5 | 10.0 | 23.1 | | | | | 308.7 | 21.6 | 25.6 | | | | | | 150.2 |
| - | 158.5 | 14,2 | 31.9 | 17.9 | 53,3 | | | | | 36.6 | 29.5 | 9.5 | | | | | | 41.5 |
| . ru | 139.0 | 30.1 | 42.2 | 22 | 15.1 | | | | | 86.6 | 10.2 | 20.8 | | | | | | 204.3 |
| ဖ | 116.5 | 29.3 | 42.6 | 13.0 | 10.6 | | | | | 99.9 | 194.5 | 69.7 | | | • | | | 106.8 |
| ~ | 51.5 | 7.67 | 125.1 | 25.8 | 47.0 | | | | | 23.4 | 37.8 | 11.2 | | | | | | 36.1 |
| E | 44.2 | 29.0 | 48.9 | 22.4 | 75.8 | | | | | 30.4 | 41.5 | 10.5 | | | | | | 63.2 |
| 6 | 13.0 | 8,3 | 20.1 | 10.7 | 14.4 | | | | | 155.2 | 3.9 | 6,4 | _ | | | | | 35.4 |
| 10 | 6.5 | 4.4 | 1.8 | 6.1 | 4.2 | | | | | 58.3 | 3.1 | 1.0 | | | | | | 8,8 |
| (b) Espec | Experiment 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 54.5 | 0.4 | ري ش | 3.5 | 5.0 | 5.8 | 62.5 | 1.8 | 11.2 | 13.2 | 35.3 | 5.8 | 11.5 | 35.3 | 57.8 | 26.0 | 15.1 | 29.2 |
| . ~ | 14.1 | 0.2 | 1.2 | 1.0 | 2.2 | 3.6 | 20.0 | 5.0 | 3.4 | 5.7 | 3.4 | 1.6 | 19.6 | 8.6 | 8.5 | 5.1 | 187.7 | 5.5 |
| m | 22.4 | 4.4 | 10.3 | 2.5 | 7.1 | 15.9 | 26.2 | 0.0 | 41.0 | 11.3 | 12.7 | 7.5 | 23.0 | 9.9 | 6.7 | 5.3 | 16.9 | 22.7 |
| • | 48.2 | 12 | 17 | 5.5 | 13.8 | 97 | 34.3 | 2.3 | 7.3 | 10.4 | 4.9 | 3.7 | 2.1 | 8 | 6.9 | 5.7 | 3.8 | 12.1 |
| so | 38.2 | 1.7 | 11.7 | 0 | 9.1 | 7.2 | 41.5 | 0.7 | 12.3 | 10.1 | 1.4 | 17.6 | 0.0 | 20.7 | 16.1 | 11.6 | 1.7 | 25.6 |
| 9 | 32.3 | 2 | 7.9 | 2.0 | 6.4 | 6.5 | 35.9 | 1.0 | 32.4 | 31.9 | 31.4 | 19.9 | 4.5 | 7 .0 | 4.2 | 3.5 | 5.5 | 27.8 |
| `~ | 11.2 | 1.1 | 27.7 | 11.0 | 17.2 | 15.7 | 16.0 | 2.7 | 5.7 | ٥.7 | 5.0 | 2.9 | 1.1 | 3.5 | 124 | 47.3 | 5.0 7.0 | 0.0 |
| € | 10.7 | S | 1.8 | 5 | 20.5 | 9.7 | 19.5 | <u> </u> | 2.5 | 0.7 | 5.0 | 7.7 | 7 | 0.0 | 7.6 | 10.7 | 83 | 16.8 |
| C | 4.1 | 2.6 | 9 | 4.2 | 4.8 | 1.9 | 10.6 | 0.4 | 37.0 | 266 | 0.0 | 1.3 | 1,5 | 0.5 | 23 | 3.1 | 1.8 | 7.7 |
| 10 | 2.5 | 1.0 | 1.3 | 33 | 2.7 | 1.0 | 7,5 | 0.2 | 13.0 | 13.5 | 0.0 | 1.0 | 1.3 | 1.5 | 1.6 | 1.4 | 1.2 | 4. |
| (c) | Secuenzie | rung ch | ပြသ ဧဝ | e inn 'S | 21011 | brten | Majori | פנע | • | | | | | | | | | ٠ |
| | 63.5 | 2.0 | 3.6 | 5.6 3.6 3.9 8.3 | 0.3 | 11.3 | 51.5 | 27 | 12.2 | 16.5 | 0.4 | 3.5 | 10.8 | 47.0 | 35.2 | 27.3 | 12.7 | 24.4 |
| ~ | | 2.5 | 3.1 | 3.6 | 67 | 6.2 | 33.8 | 1.3 | 6.9 | 12.1 | A.5 | 7.7 | 2.8 | 10.4 | 7. | 4.9 | 6.9 | 13.8 |
| m | 15.2 | 0.0 | 2.5 | 3.0 | 0 .0 | 3.6 | 26.6 | 1.2 | 4.1 | 11.0 | 7.7 | 1.2 | 4.2 | 16.1 | 2.7 | 0. | . . | 9 9 |
| ₹ | 11.5 | 1.0 | 7.7 | 3.2 | 5.7 | 2.6 | 10.5 | 0.0 | 3.0 | 7.3 | 2.8 | 1.1 | 2.7 | 10.7 | 1.6 | 7.4 | 3.1 | 6.4 |
| S | 10.5 | 1.4 | 2.1 | 3.1 | 5.0 | 2.6 | 15.7 | 1.0 | 3.1 | 6.2 | 23 | 0.7 | 2.2 | 7.9 | 0.0 | 1.7 | 2.6 | 2.2 |
| 9 | 8.8 | 1.1 | 1.6 | 3.1 | 4.1 | 2.0 | 12.6 | 1.1 | 2.2 | 4.6 | 1.9 | 0.6 | 1.9 | 6.5 | 1:1 | T . | 1.9 | ე. წ |
| 7 | 6.8 | 1.0 | 1.6 | 2.4 | 3.5 | 1.0 | 9.8 | 0.5 | 1.0 | 3.4 | 2.1 | 0.4 | 1.7 | 4.3 | 1.6 | 1.5 | 1.7 | 7.7 |
| 0 | 0.0 | 0.3 | 0 | 2.1 | 0.3 | 0.8 | 9.0 | 9.0 | 1.1 | 2.8 | 1.7 | 0.3 | 1.1 | 3.6 | O. O. | 2.2 | 0.7 | 7. 2. |
| 6 | 0.1 | 90 | 0.0 | 1.0 | 0.0 | 0.0 | 0.7 | 0.2 | 1.6 | 2.5 | 1.1 | 0.5 | 1.1 | 3.3 | 1.3 | 1.7 | 0.1 | 77 |
| 10 | 0.2 | . 0.3 | 0.0 | 1:7 | 0.1 | 0.5 | 0.0 | . 0.2 | 1.0 | 2.5 | 1.4 | 0.3 | 1.3 | 2.7 | 0,0 | 1.7 | 0.7 | 2.1 |

Tabelle 1d

Das K^d-restringierte Peptidmotiv

| | | | Po | sit | ior | 1 | | | |
|----------------------|---|---|----|-----|--------|---|---|----------|---|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| Dominante Ankerreste | | Y | | | | | | | I |
| | | • | | | | | | | L |
| | | | | | | | | | |
| stark | | | N | P | M | K | T | | |
| | | | I | | | F | N | | |
| • | | | L | •. | • | | | | |
| schwach | ĸ | F | A | A | v | Н | P | H | |
| Schwach - | A | • | H | E | N | I | H | E | |
| | | | - | | | | | | |
| | R | | V | s | D - | M | D | K | |
| | S | | R | D | I | Y | E | V | |
| | V | | S | H | L | V | Q | V | |
| | T | | F | N | S | R | S | F | |
| | | | E | | T | L | | R | |
| | | | Q | | G | | | | |
| | | | K | | | | | | |
| • | | | M | | | | • | | |
| | | | T | | | | | | |
| | | | | | | | | | |

| Be | kar | inte | e Ep | pito | pe' | ł | | | Literatu | <u>:-</u> |
|----|-----|------------|------|------|-----|----|---|------------|-----------------------------------|-----------|
| | | | | | | | | | Proteinquelle stelle | |
| T | y | 0 | R | T | R | A | L | <u>v</u> . | Influenza PR8 NP 147-154 4,29 | |
| s | Y | F | P | E | I | T | H | I | Selbstpeptid P815 | |
| I | Y | A | T | v | A | G | S | L | Influenza JAP HA 523-549 30,31 | |
| v | Y | Q | I | L | A | ·I | Y | A | Influenza JAP HA 523-549 30,31 | |
| I | Y | S | T | v | A | S | S | L | Influenza PR8 HA 518-528 32 | |
| L | Y | Q | N | v | ·G | T | Y | v | Influenza JAP HA 202-221 30,31 | |
| R | Y | L | E | N | G | K | E | T L | HLA-A24 170-18233 33 | |
| R | Y | L | K | N | G | K | E | T L | HLA-Cw3 170-186 34 | |
| K | Y | Q | A | v | T | T | T | L | P815 Tumor-Antigen 35 | |
| S | Y | I | P | s | A | E | K | I | Plasmodium berghei CSP 249-260 36 | |
| s | Y | v . | P | s | A | E | Q | I | Plasmodium yoeli CSP 276-288 37 | |

* Peptide, von d n n bekannt ist, daß si Rd-restringierte T-Zellepitope enthalten, wurden gemäß ihrer Tyr-Reste in Übereinstimmung gebracht. Peptide, von denen bekannt ist, daß sie natürlich prozessiert sind, sind unterstrichen.

Beispiel 2

Elution von Peptiden aus Kb- und Db-Molekülen Detergenz-Lysate aus EL4-Tumorzellen (H-2b) wurden mit Kbspezifischen und Db-spezifischen Antikörpern, wie in Beispiel 1 beschrieben, immunpräzipitiert. Als Db-Antikörper wurde B22-249 (siehe Beispiel 1) und als Kb-Antikörper wurde K9-178 (IgG 2a, K, 27) verwendet. Die von MHC-Molekülen dissoziierten Peptide wurden durch Reverse Phase HPLC aufgetrennt. Sowohl Kb- als auch Db-Material wurde mit Profilen eluiert, die in etwa dem Kd-Material aus Beispiel 1 entsprachen, wobei jedoch in dem heterogenen Material, das zwischen Fraktionen 20 und 28 eluierte, gewisse Unterschiede auftraten.

Db -restringiertes Peptidmotiv

Die vereinigten Fraktionen 20 bis 28 aus dem Db-Ansatz wurden sequenziert (Tabelle 2a,b). Die Positionen 2 bis 4 enthielten mehrere Reste. Dagegen gab Zyklus 5 ein starkes Signal für Asn. Der vorherrschende Rest an Position 5 der Db-eluierten Selbstpeptide ist somit Asn. Das schwache Signal für Asp wird durch Hydrolyse von Asn zu Asp unter den Sequenzierungsbedingungen verursacht. Die Positionen 6 bis 8 enthielten 5 bis 14 unterschiedliche nachweisbare Reste. Position 9 enthielt ein starkes Signal für Met, ein mittleres für Ile und ein schwaches für Leu (alle hydrophob). (Die Bedeutung von Met oder Ile in einem Db-restringierten Epitop wurde bereits berichtet, siehe 17). An Position 10 war kein Signal, was darauf hindeutet, daß Db-präs ntierte S lbstpeptide Nonapeptide sind. Das durch di se Ergebnisse rmittelte Konsensusmotiv ist in Tabell 2c g z igt. Ein V rgleich dieses Motivs mit

d m natürlichen Db-restringi rten Peptid und mit anderen Peptiden, die Db-restringierte Epitope enthalten, zeigt, daß Asn an Position 5 ein unveränderlicher Ankerrest des Db-restringierten Peptidmotivs sein kann. Die anderen Reste der Db-restringierten Epitope unterscheiden sich erheblich, mit Ausnahme von Position 9 (mit Met, Ile oder Leu), die wie eine zweite Ankerposition aussieht.

Tabelle

Scquenzierung des Solbstpeptidgemisches, das aus D-Molekülen eluiert wurde

21.6 5.0 5.0 5.0 5.0 10.7 19.3 5.6 3.0 73.0 15.0 15.0 10.6 5.0 5.0 5.0 24.9 3.3 3.3 307.7 74.0 12.1 12.5 5.3 7.5 7.5 4.8 4.8 24.6 52.7 6.3 9.9 4.5 7.8 6.7 6.7 2.0 2.0 27.5 8.2 88.1 28.8 111.7 111.7 16.4 9.5 2.5 50.8 4.5 4.2 4.2 5.1 5.1 3.6 3.6 3.2 7 Pe 12:00 12:00 13:00 1 17.2 17.2 14.7 14.7 1.1 2.4 2.3 3.7 2.8 3.0 8 3.0 11.6 20.0 6.5 6.5 7.2 7.4 8.8 8.4 4.4 0.5 0.5 21.2 9.9 65.8 21.5 6.2 148.4 16.2 10.1 13.7 8.5 40.8 14.5 56.0 21.7 7.0 7.0 17.8 13.6 13.6 41.5 89.5 36.3 36.3 11.3 11.3 10.6 11.3 10.6 10.1 4.7 11.2 11.2 11.6 0.3 0.3 0.3 132.4 133.8 172.2 57.3 31.1 28.7 17.7 17.7 8.7 99.1 116.2 185.1 49.3 43.0 32.6 22.0 11.2 11.2 19.6 25.2 25.2 23.0 4.1 4.1 8.0 8.0 2.6 2.6 GU 33.4 4 3.1 1.9 1.9 1.9 14.5 11.1 6.0 34.8 8.7 14.6 29.2 29.2 25.6 12.1 8.1 15.9 9.3 6.3 10.6 22.2 15.7 13.0 13.0 29.7 7.6 6.0 6.7 154.7 30.8 15.4 10.2 6.1 6.1 ASA 21.6 5.4 5.4 6.3 4.2 271.4 29.6 11.3 7.9 7.9 7.9 7.9 7.9 7.9 45.0 3.3 3.3 3.3 5.3 5.3 8.4 24.5 4.3 4.3 3.1 413.4 227.4 39.6 39.6 19.9 42.3 22.0 15.8 8.7 5.4 ment 2 257.2 202.1 229.9 18.3 18.3 6.0 6.0 42.1 21.5 7.5 7.5 (a) Experiment

Tabell 2c

Das Db-restringierte Peptidmotiv

| | | | Po | sit | ion | 1 | | | |
|----------------------|---|---|----|-----|-----|---|---|---|---|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| Dominante Ankerreste | | | • | | N | | | | M |
| stark | | M | I | ĸ | | L | | | I |
| | | • | L | E | | F | | | |
| | | | P | Q | | | | | |
| | | | V | V | | | | | • |
| schwach | A | A | G | D | | A | D | F | L |
| | N | Q | | T | | Y | E | H | |
| | I | D | • | | | T | Q | K | |
| | F | | | | | V | V | S | |
| | P | | | | | M | T | ¥ | |
| | s | | | | | E | Y | | |
| - | T | | • | | | Q | | | |
| | v | | | | | B | | | |
| • | | | | | | I | | | |
| | | | | | | K | | | |
| • | ٠ | | | | | P | | | |
| | | | | | | s | | | |

Bekannte Epitope

| | | | | | | | | | | | Literatur- | • |
|---|---|---|---|---|---|---|---|----|---|---|------------------------------|---|
| | | | | | | | | | | | Proteinquelle stelle | |
| A | s | N | E | N | M | E | T | _M | | | Influenza NP 366-374 154 4,2 | |
| S | G | P | S | N | T | P | P | E | I | | Adenovirus ElA 38 | |
| s | G | v | E | N | P | G | G | Y | С | L | Lymphozyten Choriameningitis | |
| | | | | | | | | | | | Virus GP 272-293 39 | |
| s | A | I | N | N | Y | • | • | .• | | • | Simian Virus 40 T 193-211 40 | |

Kb-restringiertes Peptidmotiv Die vereinigten Fraktionen 20 bis 28 aus dem Kb-Ansatz wurden sequenziert (Tabelle 3a,b). Position 3 enthielt ein starkes Signal für Tyr und ein schwaches für Pro. Position 4 zeigte schwache Signale für 5 Reste. Starke Signale für Phe und für Tyr machen diese beiden Reste an Position 5 vorherrschend. Die nächsten beiden Positionen enthielten 5 bzw. 3 Signale. Position 8 zeigte ein starkes Signal für Leu, ein mittleres für Met und schwächere für Ile und Val. Position 9 zeigte keinen Anstieg für irgendeinen Rest, was mit der Länge des bekannten Kb-restringierten natürlichen Peptids, das ein Octamer ist (5), übereinstimmt. Eine Analyse des Kb-restringierten Konsensusmotivs und Vergleich mit Epitopen zeigt zwei Ankerpositionen: Tyr oder Phe (beide mit ähnlichen aromatischen Seitenketten) an Position 5 und Leu, Met, Ile oder Val (alle mit ähnlichen hydrophoben Seitenketten) an Position 8.

Tabelle 3

Sequenzierung des aus K^b-Molekülen eluierten Selbstpeptidgemisch**es**

| (a) Experiment 1 | Inent 1 | | | | | | Ξ | A1 | este | (for pariof) | | | | | | | | |
|------------------|----------|----------|------|-------|------|------|------|-----|----------|--------------|-------|-------------|------|-------|-------|-------------|-------------|---------|
| • | < | = | Z | ٥ | w | 0 | | | _ | ٠ | × | Z | u. | ۵. | S | > | > | > |
| yklus Ala | Ala | Art | Asn | Asp | 3 | Ē | Š | ī. | 흗 | · Leu | Lys | Met | ž | Pro | Ser | ¥ | r r |)eA |
| - | 978.7 | 26.3 | 49.2 | 55.8 | 39.0 | 23.1 | | | 167.5 | 167.2 | 189.0 | 50.3 | 16.7 | 110.2 | 120.0 | 365.2 | 136.0 | 352.5 |
| 2 | 345.5 | 3.9 | 37.3 | 41.0 | 23.5 | 20.3 | | | 44.5 | 43.1 | 72.6 | 12.6 | 25.4 | 51.0 | 253.1 | 80.5 | 50.1 | 93.5 |
| C | 129.0 | 1.4 | 14.7 | 37.0 | 17.7 | 9.0 | | | 8.2 | 19.0 | 26.9 | 4.1 | 6.0 | 32.5 | 56.2 | 20.0 | 75.6 | 25.9 |
| ~ | 52.1 | 2.5 | 10.8 | 45.3 | 38.0 | 9.5 | | | 6.4 | ·0.7 | 17.7 | 2.4 | 1.0 | 14.6 | 23.0 | 13.4 | 12.0 | 16.4 |
| S | 18.9 | IJ | 55 | 34.7 | 12.0 | 3.6 | | | 1.9 | 4.7 | 3.0 | 1.6 | 50.5 | 6.7 | 6.9 | 4.6 | 33.2 | 4.9 |
| 9 | 16.2 | 0.8 0 | 5.6 | 32.7 | 13.0 | 7.0 | | | 77 | 3.5 | 3.9 | 6.0 | 4.5 | 7.3 | 5.6 | 18.3 | 7.3. | 6.2 |
| ~ | 9.9 | 6.0 | 14.9 | 30.4 | 9.5 | 9.9 | | | 0.0 | 3.4 | 9.2 | 0.5 | 1.9 | 4.7 | 6.1 | 10.7 | 3.5 | 3.4 |
| • | 6.0 | 1.4 | 5.1 | 22.7 | 6.0 | 3.3 | | | 1.4 | 13.5 | 1.8 | 2.1 | 1.0 | 3.6 | 4.1 | 3.1 | 2.5 | 21 % |
| 6 | 4.6 | 1.5 | 2.6 | 19.9 | 4.5 | 2,3 | | | 0.9 | 6.9 | 1.0 | 1.5 | 1.0 | 3.0 | 3.7 | 2.2 | 1.9 | 2.1 |
| 10 | 3.9 | 5.0 | 1.9 | 17.5 | 7.0 | 2.1 | | | 5.0 | 4.0 | 0.0 | 0.9 | 1.2 | 2.0 | 3.5 | 1.0 | 2.0 | 1.5 |
| (0) Esper | Innent 2 | | | | | | | | | | | • | • | | | | | |
| - | 42.4 | 1.1 | 5.2 | 3.0 | 7.0 | 17.1 | 44.6 | 0.3 | 11.3 | 12.6 | 12.1 | 3.0 | 6.2 | 7.6 | 44.2 | 18.1 | 6.8 | 26.2 |
| ~ | 24.0 | 0.2 | 4:6 | 2.0 | 5.1 | 0.0 | 42.5 | 0.5 | 4.7 | 6.3 | .0.4 | 1.3 | 3.7 | 3.5 | 14.9 | 10.3 | 3.1 | 6.9 |
| m | 10.4 | 0.3 | 2.1 | 2.6 | 3.9 | 4.0 | 25.1 | 0.7 | 2.0 | 7.9 | 2.1 | 0.0 | 3.6 | 9.0 | 3.0 | 3.3 | 16.7 | 10.0 |
| ~ | 9:6 | <u> </u> | 2.7 | 5.7 | 7.5 | 7.7 | 24.5 | 0.2 | 1.5 | 5.0 | 6.3 | 0.7 | 1.5 | 5.9 | 3.0 | 5.9 | 2.1 | 4.5 |
| S | S. | 0.0 | D. | 2.0 | 3,3 | 2.5 | 14.2 | 0.5 | 0.2 | 3.9 | 1.7 | 0 .4 | 10.3 | 3,5 | 1.3 | 2.0 | 20.8 | 2.2 |
| ی | 9.0 | 0.2 | 2.3 | 7.7 | 6.3 | 7.7 | 9.2 | 0.0 | <u>.</u> | 2.4 | 1.5 | 0.4 | 2.3 | 3.2 | 2.7 | 2.2 | 3.6 | 2.4 |
| ~ | 2.0 | 0.1 | 8.2 | 3.3 | 3.9 | 4.2 | 10.4 | 9.0 | ٥.4 | 2.3 | 7.2 | 0.1 | 1.2 | 2.1 | 1.9 | 2.0 | 1.9 | 1.2 |
| = | 4.0 | 0.1 | 3.1 | 2.0 | 2.6 | 1.7 | 6.9 | 0.2 | 0.2 | 13.0 | 1.6 | 의 | 9.0 | 1.1 | 0.7 | 1.3 | 1.1 | 22 |
| 6 | 7.5 | 7. | 1.1 | . 2.1 | 3.6 | 1.9 | 5.9 | 1 | 0.0 | 1.7 | 0.0 | 1.0 | 0.0 | 1.3 | 0.3 | 1.3 | 0.0 | 1.1 |
| 10 | 3.9 | 1.7 | 0.3 | 4.5 | 3.0 | 7. | 5.4 | 0.2 | 0.0 | 3.9 | 0.6 | 9.0 | 9.0 | 1.1 | 9.0 | 1.1 | 8 .0 | 1.1 |

Tabelle 3c

Das Kb-restringierte Peptidmotiv

| | | | Po | sit | ion | | | |
|--|---|---|----|-----|-----|---|---|----|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| Dominante Ankerreste | | | | | F | | | L |
| DOMESTICAL CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF THE P | • | | | | ¥ | | | |
| | | | • | | | | | м |
| stark | | | Y | | | | | •• |
| schwach | R | N | P | R | | T | N | I |
| | I | | | D | | I | Q | V |
| | L | | | E | | E | K | |
| | S | | | K | | S | | |
| | A | | | T | | | | |

| E | eka | nn | te | Ep | it | ope | : | | Literatur- |
|---|-----|----|----|----|-----|-----|----|----------------------------|------------|
| | | | | | | | | Proteinquelle | stelle |
| _ | _ | v | 77 | ~ | 0 | G | т. | Vesicular Stomatitis Virus | |
| K | G | | | | | | | NP 52-59 | 5 |
| | _ | _ | | _ | 753 | ₩. | Ŧ | Ovalbumin 258-276 | 41 |
| S | I | I | N | r. | E | v | L | | 42 |
| A | P | G | N | Y | P | A | L | Sendai Virus NP 321-332 | 42 |

Beispiel 3 HLA-A2.1-restringiertes Peptidmotiv

Ein Detergenz-Lysat von menschlichen JY-Zellen mit dem HLA-A2.1-MHC-Molekül (45) wurde mit A2-spezifischen Antikörpern (BB7.2, IgG2b, Literaturstelle 28) immunpräzipitiert. Die von A2-Molekülen dissoziierten Peptide wurden durch HPLC aufgetr nnt. Es wurden di Fraktionen 20 bis 28 v reinigt und wie zuvor beschrieb n s quenziert (Tab lle 4). Die zweite Position enthielt ein starkes Signal für Leu und ein mittleres für Met. An den Positionen 3 bis 5 wurden j weils 6 bis 8

Reste g funden. Position 6 enthielt Val, L u, Ile und Thr. Die folgenden zwei Positionen zeigten jeweils 3 Signale. Position 9 zeigte ein starkes Val- und ein schwaches Leu-Signal. Position 10 zeigte keinen Anstieg für einen Rest, was darauf hinweist, daß A2-restringierte Epitope Nonapeptide sind. Leu oder Met an Position 2 und Val oder Leu an Position 9 scheinen die Ankerreste zu sein. Einige von bekannten Peptiden mit A2-restringierten Epitopen können mit dem Motiv in Übereinstimmung gebracht werden, während dies bei anderen nur teilweise möglich ist (Tabelle 4c). Die Existenz von mehreren Varianten von A2-Molekülen kann diese schlechte Übereinstimmung einiger Peptide mit dem Motiv verursachen.

Sequenzierung des Selbstpeptidgenisches, das aus A2.1-16lekülen eluiert wurds Tabelle 4

| - | | | | | | | | | | | | | | İ | | | | |
|------------------|--------|------|-----|--------------|--------------|------|------|--------|------|-------|------|------|------|------|---------------|-------------|---------------|-------------|
| (4) Experiment | ment 1 | | | | | | Ź | Liosam | Q | _ | | | | | | | | |
| • | ~ | = | | ٥ | ш | | | = | | | | | ц. | | | | > - | > |
| Zyklus | ۸s | Ιγ | 78 | Ąsb | 3 | ธ์ | g, | 35 | ě | 3 | Lys | Mel | ž | Po | Ser . | ¥ | 7, | ۸۵ |
| - | 172.6 | 0.0 | | 25.7 | 44.8 | | | 2.0 | | | | | 63.3 | | | | 50.3 | 104.9 |
| ~ | 47.5 | 0.0 | | 141 | 25.6 | | | 1.6 | | | | | 10.5 | | | | 12.2 | 86.5 |
| n | 8.66 | 0.0 | | 10.3 | 12.3 | | | 11.1 | | | | | 19.4 | | | | 20.9 | 46.0 |
| 7 | 36.0 | 9.0 | | <u> 26.4</u> | <u> 59.5</u> | | | 1.3 | | | | | 5.2 | | | | 5,2 | 20.0 |
| FD. | 35.1 | 0.1 | | 10.6 | 20.1 | | | 2.0 | | | | | 6.2 | | | | 11.6 | 29.0 |
| 9 | 30.3 | 0.0 | | 14.1 | 21.4 | | | 1.4 | | | | | 5.0 | | | | 2.0 | 106.2 |
| ~ | 42.1 | 0.0 | | 9.5 | 27.2 | | | 35 | | | | | 0.0 | | | | 14.0 | 62.0 |
| 8 | 37.9 | 0.3 | | 0.1 | 37.3 | | | 1.8 | | | | | 5.1 | | | | 10.2 | 22.4 |
| ۵ | 23.3 | 0.0 | | 0.0 | 15.7 | | | 0.7 | | | | | 7.7 | | | | 5.1 | 2003 |
| 10 | 12.0 | 0.7 | | 4.4 | 6.5 | | | 0.4 | | | | | 1.0 | | | | 1.3 | 20.4 |
| (b) Experiment 2 | hent 2 | - | | | | | | • | | | | | | | | | | |
| _ | 110.0 | 10.0 | A.0 | ·3.1 | 10.0 | 14.5 | 55.7 | 0.2 | 60.3 | 44.4 | 10.8 | 0.2 | 37.5 | | 27.4 | 14.6 | 19.0 | 48.0 |
| ~ | 13.4 | 1.6 | 2.0 | 1.9 | 6.8 | 11.0 | 9.0 | 0.0 | 37.9 | 302.7 | 0.0 | 26.2 | 5.0 | | 4.4 | A.5 | 3.3 | 26.5 |
| m | 62,4 | 3,5 | 5.0 | 0.1 | 4.9 | 10.0 | 12.6 | 0.1 | 35.7 | 11.5 | 0.0 | 24.5 | 13.0 | 13.4 | 0.9 | 4.8 | 17.9 | 19.6 |
| ₹ | 16.9 | 7.7 | 4.5 | 0.0 | 25.3 | 7.9 | 24.5 | 0.1 | 6.2 | 10.3 | 2.0 | F.3 | 2.0 | | 4.9 | 5.0 | 1.8 | . 93 |
| ĸ | בגנ | 1.6 | 0 | 9.6 | 14.3 | 9.9 | 31.0 | 0.0 | 16.6 | 15.1 | 0.7 | 1.9 | 왕 | | 4 ئ | 4 .6 | 5.7 | 10.3 |
| ပ | 10.6 | 13 | 6.6 | 3.6 | 6.4 | 6.2 | 10.1 | 10 | 30.7 | 27.1 | 0.0 | 1.4 | 2.7 | | 3.2 | 6.1 | 13 | 39.2 |
| ~ | 19,2 | 1.0 | 4.7 | 2.5 | 7.7 | 0.0 | 5.6 | 0.2 | 22.3 | 16.1 | 0.0 | 1.9 | 3.9 | | 1.0 | 3.5 | 3.6 | 21.2 |
| 0 | 13.4 | 1.2 | 37 | 1.3 | 0.7 | 6.3 | 6'9 | 07 | 4.7 | 6.7 | 0 | 9.0 | 2.0 | | 2:2 | 4.9 | 1.6 | 5.3 |
| 6 | 5.7 | 0.5 | 60 | 0.8 | 2.9 | 2.0 | 2.1 | . 0.2 | 3.0 | 11.5 | 0.4 | 0.3 | 9.0 | | 1.0 | 1.1 | ٠. ٥. | 10.0 |
| 91 | 2.9 | 9.0 | 0.5 | 0.5 | 1.0 | 0.0 | 1:0 | 0.3 | 1.6 | 5.1 | 0.4 | 0.3 | 0.3 | | 0.4 | 0.3 | 0.2 | 3.6 |

Tabelle 4c

Das HLA-A2.1-restringierté Peptidmotiv (HLA-A*0201)

| | | | Po | sit | ion | | | | |
|----------------------|---|---|----|-----|-----|---|---|---|---|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| Dominante Ankerreste | | L | | | • | | | | V |
| stark | | M | | E | | V | | K | |
| | | | | K | | | | | |
| schwach | I | | A | G | I | I | A | E | L |
| • | L | | Y | P | K | L | Y | S | - |
| | F | | F | D | Y | T | H | | |
| | K | | P | · T | N | | | | |
| . ·. | M | | M | | G | | | | |
| * . | Y | | S | • | F | | | | |
| | V | | R | | ٧ | H | | | |

Bekannte Epitope

| | | | | • | | - | | | | | Literatur- |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|-------------------------------|------------|
| | | | | | | | | | | Proteinquelle | stelle |
| I | L | K | Ē | P | V | H | G | v | | HIV Reverse Transkriptase | |
| | | | | | | | | | | 461-485 | 43 |
| G | I | L | G | F | v | F | T | L | | Influenza Matrixprotein 57-68 | 44 |
| I | L | G | F | v | F | T | L | T | v | Influenza Matrixprotein 57-68 | 44 |
| F | L | Q | s | R | P | E | P | T | | HIV Gag Protein 446-460 | 46 |
| A | M | Q | M | L | ĸ | E | • | • | | HIV Gag Protein 193-203 | 46 |
| P | I | A | P | G | Q | M | R | E | | HIV Gag Protein 219-233 | 46 |
| Q | M | K | D | С | T | E | R | Q | | HIV Gag Protein 418-443 | 46 |

Tabelle 5

Das HLA-A*0205-restringierte Peptidmotiv

| | | Position | | | | | | | |
|-----------------------------------|---|----------|---|---|----------|---|---|---|--------|
| a) A*0205 Dominante Ankerreste | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 L |
| - · | | ٧ | Y | G | v | I | Q | K | |
| Andere | | L | P | E | Y | ٧ | | | |
| | | I | F | D | L | T | | | |
| | | Q | I | Ķ | I | L | | | |
| • | | M | | N | • | A | | ٠ | |
| • | | | | | | R | | | |

Tabelle 6

Das H-2Kk-restringierte Peptidmotiv

| | | | | Po | sit | ion | | | |
|-----------------|-------|---|---|----|-----|-----|---|---|---|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| Dominante Anker | reste | | E | | | | | | I |
| Stark | | | | K | | | | | |
| | | | | N | | | | | |
| | | | | Y | | | | | |
| | | | | M | | | | | |
| | • | • | | | | | | | |
| Schwach | | V | | Q | L | | N | T | |
| | | F | | I | | G | K | | |
| | | | | L | | P | H | | |
| • | | | | F | | T | | | |
| | | | | P | | V | | | • |
| • | | | | H | , | F | | | ٠ |
| • | | | | T | | S | | | |

Tab 11 7

Das H-2K^{km'}-restringierte Peptidmotiv

| | | | Pc | sit | ion | ļ. | | |
|----------------------|---|---|----|-----|-----|----|---|---|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| Dominante Ankerreste | | | | | | | I | |
| Stark | | E | ĸ | | | | | |
| | | | • | | | | | |
| Schwach | | Q | N | P | A | | R | |
| • | | G | Q | • | R | | Y | |
| | | P | G | | K | | | |
| | • | | M | | | | | |
| | | | P | | | | | |
| • | | | Y | | | | | |

Literaturstellen

- Zinkernagel, R.M. & Doherty, P.C., Nature 248, 701-702 1.
- Townsend, A.R. et al., Cell 44, 959-968 (1986).
- Bjorkman, P.J. et al., Nature 329, 512-518 (1987). 2.
- Rötzschke, O. et al., Nature 348, 252-254 (1990). 3.
- VanBleck, G.M. & Nathenson, S.G., Nature 348, 213-216 4. 5.
- Garrett, T.P.J., Saper, M.A., Bjorkman, P.J., Strominger, J.L. & Wiley, D.C., Nature 343, 692-696 (1989). 6.
- Rötzschke, O., Falk, K., Wallny, H.-J., Faath, S. & Rammensee, H.-G., Science 249, 283-287 (1990). 7.
- Falk, K., Rötzschke, O. & Rammensee, H.-G., Nature 348, 8. 248-251 (1990).
- Shimorkevitz, R., Kappler, J., Marrack, P. & Grey H., 9. J.exp.Med. 158, 303-316 (1983).
- Demotz, S., Grey, H.M., Appella, E. & Sette, A., Nature 343, 682-684 (1989).
- Bjorkman, P.J. et al., Nature 329, 506-512 (1987).
- DeLisi, C. & Berzolsky, J.A., Proc.natn.Acad.Sci.USA 82, 11. 12. 7048-7052 (1985).
- Rothbard, J.B. & Taylor, W.R., EMBO J. 7, 93-100 (1988). 13.
- Cornette, J.L., Margaht, H., DeLisi, C. & Berzolsky, 14. J.A., Meth.Enzym 178, 611-633 (1989).
- Sette, A. et al., Proc.natn.Acad.Sci.USA 86, 3296-3300 15.
- Maryanski, J.L., Verdini, A.S., Weber, P.C., Salemme, 16.
- F.R. & Corradin, G., Cell 60, 63-72 (1990). Bastin, J., Rothbard, J. Davey, J. Jones, I. & Townsend, 17. A., J.exp.Med. 165, 1508-1523 (1987).
- Bjorkman, P.J. & Davis, M.M., Cold Spring Harb.Symp. 18. quant.Biol. 54, 365-374 (1989).
- Boulliot, M. et al., Nature 339, 473-475 (1989). 19.
- Frelinger, J.A., Gotch, F.M., Zweerink, H., Wain, E. & McMichael, A.J., J.exp.Med. 172, 827-834 (1990). 20.
- Schild, H., Rötzschke, O., Kalbacher, H. & Rammensee, H.-G., Science 247, 1587-1589 (1990). 21.
- Townsend, A. et al., Nature 340, 443-448 (1989).
- Elliott, T., Townsend, A. & Cerundolo, V., Nature 348, 22. 23. 195-197 (1990).
- 24.
- Cerundolo, V. et al., Nature 345, 449-452 (1990). Rüsch, E., Kuon, W. & Hämmerling, G., J. Trans. Proc. 15, 25. 2093-2096 (1983).
- Lembke, H., Hämmerling, G.J. & Hämmerling U., Immu-26. nol.Rev. 47, 175-206 (1979).
- Ozato, K. & Sachs, D.H., J.Immun. 126, 317-321 (1981). 27.
- Parham, P. & Brodsky, F.M., Hum. Immun. 3, 277-299 28.
- Taylor, P.M., Davey, J., Howland, K., Rothbard, J.B. & 29. Askonas, B.A., Immunogenetics 26, 267-272 (1987).

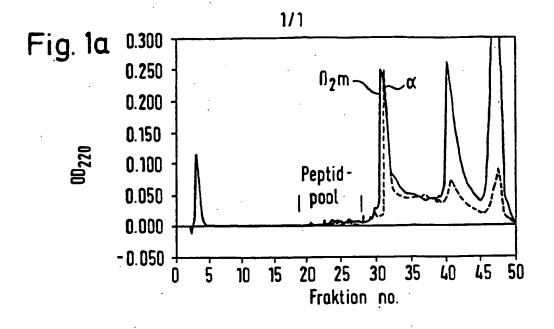
- Bracial , T.J. t al., J.exp.Med. 166, 678-692 (1987).
- 31. Braciale, T.J., Sweetser, M.T., Morrison, L.A., Kittlesen, D.J. & Braciale, V.L., Proc.natn.Acad.Sci.USA 86, 277-281 (1989).
- Kuwano, K., Braciale, T.J. & Ennis, F.A., FASEB J. 2, 32. 2221 (1988).
- Maryanski, J.L., Pala, P., Cerottini, J.C. & Corradin, 33. G.J., J.Exp.Med. 167, 1391-1405 (1988).
- Maryanski, J.L., Pala, P., Corradin, G., Jordan, B.R. &
- Cerottini, J.C., Nature 324, 578-579 (1986). Sibille, C. et al., J.exp.Med. 172, 35-45 (1990). 35.
- 36.
- Romero, P. et al., Nature 341, 323-326 (1989). Weiss, W.R. et al., J.exp.Med. 171, 763-773 (1990). 37.
- Kast, W.M. et al., Cell 59, 603-614 (1989). 38.
- Oldstone, M.B.A., Whitton, J.L., Lewicki, H. & Tishon, 39. A., J.exp.Med. 168, 559-570 (1988).
- 40. Tevethia, S.S. et al., J. Virol. 64, 1192-1200 (1990).
- 41. Carbone, F.R. & Bevan, M.J., J.exp.Med. 169, 603-612 (1989).
- 42. Schumacher, T.N.M. et al., Cell 62, 563-567 (1990).
- Walker, B.D. et al., Proc.natn.Acad.Sci.USA 86, 9514-43. 9518 (1989).
- 44. Gotch, F., McMichael, A. & Rothbard, J., J.exp. Med. 168, 2045-2057 (1988).
- 45. Santos-Aguado, J., Commins, M.A.V., Mentzer, S.J., Burakoff, S.J. & Strominger, J.L., Proc.natn.Acad.Sci.USA 86, 8936-8940 (1989).
- 46. Clavene, J.M. et al., Eur.J.Immun. 18, 1547-1553 (1988).
- 47. Falk, K. et al., J.exp.Med. A4, 425-434 (1991).

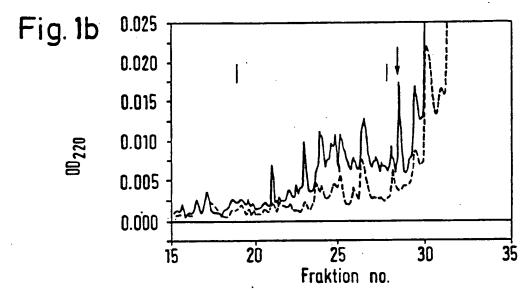
Patentansprüche.

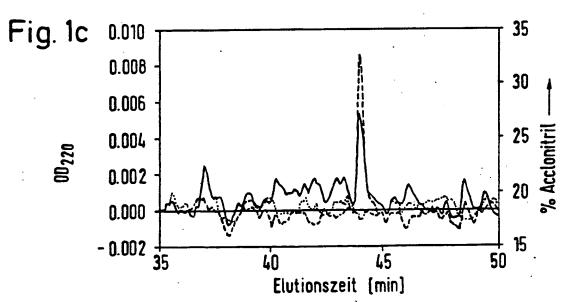
- 1. Verfahren zur Bestimmung von allelspezifischen Peptidmotiven auf Molekülen des Major Histocompatibility Complex (MHC) der Klassen I oder II, dad urch gekennzeichnet, daß man
 - (a) durch Zellaufschluß von Zellen, die MHC-Moleküle enthalten, einen Zellextrakt erzeugt,
 - (b) MHC-Moleküle mit den darauf befindlichen Peptidmischungen durch Immunpräzipitation aus dem Zellextrakt abtrennt,
 - (c) die Peptidmischungen von MHC-Molekülen und sonstigen Proteinbestandteilen abtrennt,
 - (d) einzelne Peptide oder/und ein Gemisch davon sequenziert, und
 - (e) aus den erhaltenen Informationen, insbesondere aus der Sequenzierung eines Gemisches, oder aus der Sequenzierung einer Reihe von Einzelpeptiden, das allelspezifische Peptidmotiv ableitet.
- Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß man Peptidmotive auf MHC-Molekülen der Klasse I bestimmt.
- Verfahren nach Anspruch 2,
 d a d u r c h
 g e k e n n z e i c h n e t ,
 daß man Peptidmotive auf H-2Kd-, H-Kb-, H-2Db-, H-2Kk,
 H-2Km', oder HLA-A*0201 oder A*0205-Molekülen bestimmt.
- 4. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
 da durch gkennzeichnt,
 daß man für die Immunpräzipitation Antikörper verwendet,
 die für MHC-Molekül spezifisch sind.

- 5. Verfahren nach Anspruch 4,
 dadurch gekennzeichnet,
 daß man Festphasen-gebundene Antikörper verwendet.
- 6. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
 d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t ,
 daß die Abtrennung der Peptidmischungen von MHCMolekülen und sonstigen Proteinbestandteilen
 chromatographisch erfolgt.
- 7. Verfahren nach Anspruch 6,
 dad urch gekennzeichnet,
 daß die Abtrennung über Reverse Phase-HPLC erfolgt.
- 8. Verfahren nach Anspruch 7,
 d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t ,
 daß die Abtrennung in einem Trifluoressigsäure/H2O-Trifluoressigsäure/Acetonitril-Gradienten erfolgt.
- 9. Peptidmotiv, erhältlich durch ein Verfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 8.
- 10. Verwendung eines Peptidmotivs nach Anspruch 9 bei einem Verfahren zur Herstellung eines diagnostischen oder therapeutischen Mittels.
- 11. Verwendung nach Anspruch 10 für den diagnostischen Nachweis von MHC-Molekülen.
- 12. Verwendung nach Anspruch 11,
 d a d u r c h g e k e n n z e i c h ne t ,
 daß man ein P ptid, das einem Peptidmotiv entspricht,
 mit iner Markierungsgruppe, insbesondere einer Biotinod r iner Fluoresz nzgruppe koppelt.

- 13. Verwendung nach Anspruch 11 für die Therapie von Störungen des Immunsystems oder von Tumorerkrankungen.
- 14. Verwendung nach Anspruch 13 für die Therapie von Autoimmunkrankheiten, Transplantatabstoßungen oder/und Graftversus-Host-Reaktionen.
- 15. Verwendung nach Anspruch 10 oder 14,
 da durch gekennzeichnet,
 daß ein Peptid, das einem Peptidmotiv entspricht, Noder/und C-terminal mit lipophilen bzw. amphiphilen
 Gruppen, insbesondere auch lipophilen Peptid Helices
 kovalent verküpft wird.
- 16. Verwendung nach Anspruch 15,
 d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t ,
 daß die lipophile bzw. amphiphile Gruppe Tripalmitoyl-Sglycerylcysteinyl-serylserin ist.







INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application N.

PCT/EP 92/01072

| 1 7 45575 | CATION FEURI | CT MATTER (if several classification | symbols apply, indicate all) ⁶ | |
|--------------|---|---|---|--|
| According | to international Patent | Classification (IPC) or to both National | Classification and IPC | |
| | 5 GO1N33/6 | | C07K7/04 | |
| 2,10.0 | | • | | |
| n Brins | SEARCHED | | • | |
| II. PIELDS | JERROLLIS | Minimum Decu | pentation Searched? | |
| Classificati | ion Surrett | | Classification Symbols | • |
| CHESTIFE | | | | |
| Int.Cl. | . 5 | GOIN; CO7K | | |
| | | | · . | |
| | | Degraperation Searched other | er then Minimum Documentation | |
| | | to the Extent that such Document | s are included in the Fields Searched | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | • | |
| m nocui | MENTS CONSIDER | ED TO BE RELEVANT | | |
| Category * | Citation of D | ocument, 11 -with indication, where approp | printe, of the relevant passages 12 | Referent to Claim No.13 |
| Careful) | | | | |
| X,P | PEPTIDE | S : CHEMISTRY AND BIOL | OGY. PROCEEDINGS OF | 1-16 |
| ^,' | THE 12T | H AMFRICAN PEPTIDE SY | (MPOSIUM. | |
| | 21 June | 1991, CAMBRIDGE, MASS | SACHUSETTS, USA | |
| | pages 8 | 32 - 834; | | |
| | O. ROETZ | SCHKE ET AL.: 'Sequences eluted from MHC mole | cules are allele | |
| | peptide specifi | 2 6 lared thom bate more | | · |
| | specific | whole document | - | |
| | , ,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,, | | | 1_11 12 |
| X,P | NATURE | | | 1-11,13, |
| | vol. 35 | 1, 23 May 1991, | | 1 ** |
| | pages 2 | 90 - 296; ET AL.: 'Allele-speci | fir motifs revealed | |
| • | K. FALK | encing of self-peptide | es eluted from MHC | |
| | molecul | es: | | |
| | see the | whole document | | |
| • | | | | |
| | | | -/ | |
| | | | | |
| } | | | • | |
| | | | | |
| * Seech | al categories of cited & | ocuments: 10 | "I" later document published after the inte or priority date and not in conflict wit | 7 174 17800 CELLION 1991 |
| -1- 4- | remote defining the or | eneral state of the art which is not | cited to understand the principle or th | eary underlying the |
| 7. | national to be of parti- | Maked is or after the intersectional | over document of particular relevances the | claimed invention |
| <u> </u> | iing date | Apples on orients daim(s) of | cannot be considered navel or cannot fevolve an investive step | |
| _ | ich is cited to establis lation or other special | P GPU BUTTECHNON CALL DE STADEMEN | "I" document of particular relevance; the manot be considered to involve an in- | SECTAL MESSAGE STATE |
| -0-4 | sciment interior to at | eral disclosure, me, cabibition or | document is combined with one or mo mosts, such combination being obvious | 14 MINUTED TO SECOND |
| | her metas | r to the interactional filing date but | in the art. | |
| ' | per then the priority de | te daimei | "&" document member of the same patent | TAMES OF THE PARTY |
| IV. CERT | DICATION | | | |
| Date of the | Actual Completion of | the International Search | Date of Mailing of this International S | _ |
| | | MBER 1992 | 2.2.09.90 | 2 |
| 1 | TO SELIE | | | |
| Internation | ni Searching Authority | • | Signature of Authorized Officer | o the |
| 1 | EUROPI | ean patent office | HITCHEN C.E. | Cillia |

| Custon of Document, with indication, where appropriate, g. of the temperature of the content of | t to Claira No. |
|---|-----------------|
| EUROPEAN JOURNAL OF IMMUNOLOGY vol. 21, November 1991, pages 2891 - 2894; 0.ROETZSCHKE ET AL.: 'Exact prediction of a natural T cell epitope.' see the whole document NATURE vol. 348, 15 November 1990, pages 252 - 254; 0.ROETZSCHKE ET AL.: 'Isolation and analysis of naturally processed viral peptides as recognised by cytotoxic T cells.' cited in the application see the whole document NATURE vol. 317, 26 September 1985, pages 359 - 361; B.P.BABBITT ET AL.: 'Binding of immunogenic peptides to la histocompatibility molecules.' see abstract WO, A, 8 805 784 (THE BOARD OF TRUSTEES OF THE LELAND STANFORD JUNIOR UNIVERSITY) 11 August 1988 see page 13 - page 20 VACCINE vol. 7, February 1989, pages 29 - 33; K-H.WIESMUELLER ET AL.: 'Novel low-molecular weight synthetic vaccine against foot-and-mouth disease containing a potent B-cell and macrophage activator.' see abstract THE JOURNAL OF EXPERIMENTAL MEDICINE vol. 174, no. 2, 1 August 1991, | to Cause No. |
| C,P EUROPEAN JOURNAL OF IMPUNDING vol. 21, November 1991, pages 2891 - 2894; 0.ROETZSCHKE ET AL.: 'Exact prediction of a natural T cell epitope.' see the whole document NATURE vol. 348, 15 November 1990, pages 252 - 254; 0.ROETZSCHKE ET AL.: 'Isolation and analysis of naturally processed viral peptides as recognised by cytotoxic T cells.' cited in the application see the whole document NATURE vol. 317, 26 September 1985, pages 359 - 361; B.P.BABBITT ET AL.: 'Binding of immunogenic peptides to Ia histocompatibility molecules.' see abstract WO,A,8 805 784 (THE BOARD OF TRUSTEES OF THE LELAND STANFORD JUNIOR UNIVERSITY) 11 August 1988 see page 13 - page 20 VACCINE vol. 7, February 1989, pages 29 - 33; K-H.WIESMUELLER ET AL.: 'Novel low-molecular weight synthetic vaccine against foot-and-mouth disease containing a potent B-cell and macrophage activator.' see abstract THE JOURNAL OF EXPERIMENTAL MEDICINE vol. 174, no. 2, 1 August 1991, | |
| EUROPEAN JOURNAL OF IMPUNDING vol. 21, November 1991, pages 2891 - 2894; 0.ROETZSCHKE ET AL.: 'Exact prediction of a natural T cell epitope.' see the whole document NATURE vol. 348, 15 November 1990, pages 252 - 254; 0.ROETZSCHKE ET AL.: 'Isolation and analysis of naturally processed viral peptides as recognised by cytotoxic T cells.' cited in the application see the whole document NATURE vol. 317, 26 September 1985, pages 359 - 361; B.P.BABBITT ET AL.: 'Binding of immunogenic peptides to Ia histocompatibility molecules.' see abstract WO,A,8 805 784 (THE BOARD OF TRUSTEES OF THE LELAND STANFORD JUNIOR UNIVERSITY) 11 August 1988 see page 13 - page 20 VACCINE vol. 7, February 1989, pages 29 - 33; K-H.WIESMUELLER ET AL.: 'Novel low-molecular weight synthetic vaccine against foot-and-mouth disease containing a potent B-cell and macrophage activator.' see abstract THE JOURNAL OF EXPERIMENTAL MEDICINE vol. 174, no. 2, 1 August 1991, | |
| EUROPEAN JOURNAL OF IMPUNDING vol. 21, November 1991, pages 2891 - 2894; 0.ROETZSCHKE ET AL.: 'Exact prediction of a natural T cell epitope.' see the whole document NATURE vol. 348, 15 November 1990, pages 252 - 254; 0.ROETZSCHKE ET AL.: 'Isolation and analysis of naturally processed viral peptides as recognised by cytotoxic T cells.' cited in the application see the whole document NATURE vol. 317, 26 September 1985, pages 359 - 361; B.P.BABBITT ET AL.: 'Binding of immunogenic peptides to Ia histocompatibility molecules.' see abstract WO.A, 8 805 784 (THE BOARD OF TRUSTEES OF THE LEIAND STANFORD JUNIOR UNIVERSITY) 11 August 1988 see page 13 - page 20 VACCINE vol. 7, February 1989, pages 29 - 33; K-H.WIESMUELLER ET AL.: 'Novel low-molecular weight synthetic vaccine against foot-and-mouth disease containing a potent B-cell and macrophage activator.' see abstract A,P THE JOURNAL OF EXPERIMENTAL MEDICINE vol. 174, no. 2, 1 August 1991, | 13. |
| vol. 21, November 1991, pages 2891 - 2894; 0.ROETZSCHKE ET AL.: 'Exact prediction of a natural T cell epitope.' see the whole document NATURE vol. 348, 15 November 1990, pages 252 - 254; 0.ROETZSCHKE ET AL.: 'Isolation and analysis of naturally processed viral peptides as recognised by cytotoxic T cells.' cited in the application see the whole document NATURE vol. 317, 26 September 1985, pages 359 - 361; B.P.BABBITT ET AL.: 'Binding of immunogenic peptides to Ia histocompatibility molecules.' see abstract WO.A, 8 805 784 (THE BOARD OF TRUSTEES OF THE LELAND STANFORD JUNIOR UNIVERSITY) 11 August 1988 see page 13 - page 20 VACCINE vol. 7, February 1989, pages 29 - 33; K-H.WIESMUELLER ET AL.: 'Novel low-molecular weight synthetic vaccine against foot-and-mouth disease containing a potent B-cell and macrophage activator.' see abstract THE JOURNAL OF EXPERIMENTAL MEDICINE vol. 174, no. 2, 1 August 1991, | , |
| pages 2891 - 2894; O.ROETZSCHKE ET AL.: 'Exact prediction of a natural T cell epitope.' see the whole document NATURE vol. 348, 15 November 1990, pages 252 - 254; O.ROETZSCHKE ET AL.: 'Isolation and analysis of naturally processed viral peptides as recognised by cytotoxic T cells.' cited in the application see the whole document NATURE vol. 317, 26 September 1985, pages 359 - 361; B.P.BABBITT ET AL.: 'Binding of immunogenic peptides to Ia histocompatibility molecules.' see abstract WO,A,8 805 784 (THE BOARD OF TRUSTEES OF THE LELAND STANFORD JUNIOR UNIVERSITY) 11 August 1988 see page 13 - page 20 VACCINE vol. 7, February 1989, pages 29 - 33; K-H.WIESNUELLER ET AL.: 'Novel low-molecular weight synthetic vaccine against foot-and-mouth disease containing a potent B-cell and macrophage activator.' see abstract THE JOURNAL OF EXPERIMENTAL MEDICINE vol. 174, no. 2, 1 August 1991, | |
| O.ROETZSCHKE ET AL.: 'Exact prediction of a natural T cell epitope.' see the whole document NATURE vol. 348, 15 November 1990, pages 252 - 254; O.ROETZSCHKE ET AL.: 'Isolation and analysis of naturally processed viral peptides as recognised by cytotoxic T cells.' cited in the application see the whole document NATURE vol. 317, 26 September 1985, pages 359 - 361; B.P.BABBITT ET AL.: 'Binding of immunogenic peptides to Ia histocompatibility molecules.' see abstract WO,A,8 805 784 (THE BOARD OF TRUSTEES OF THE LELAND STANFORD JUNIOR UNIVERSITY) 11 August 1988 see page 13 - page 20 VACCINE vol. 7, February 1989, pages 29 - 33; K-H.WIESMUELLER ET AL.: 'Novel low-molecular weight synthetic vaccine against foot-and-mouth disease containing a potent B-cell and macrophage activator.' see abstract THE JOURNAL OF EXPERIMENTAL MEDICINE vol. 174, no. 2, 1 August 1991, | |
| NATURE vol. 348, 15 November 1990, pages 252 - 254; O.ROETZSCHKE ET AL.: 'Isolation and analysis of naturally processed viral peptides as recognised by cytotoxic T cells.' cited in the application see the whole document NATURE vol. 317, 26 September 1985, pages 359 - 361; B.P.BABBITT ET AL.: 'Binding of immunogenic peptides to Ia histocompatibility molecules.' see abstract WO.A, 8 805 784 (THE BOARD OF TRUSTEES OF THE LELAND STANFORD JUNIOR UNIVERSITY) 11 August 1988 see page 13 - page 20 VACCINE vol. 7, February 1989, pages 29 - 33; K-H.WIESMUELLER ET AL.: 'Novel low-molecular weight synthetic vaccine against foot-and-mouth disease containing a potent B-cell and macrophage activator.' see abstract THE JOURNAL OF EXPERIMENTAL MEDICINE vol. 174, no. 2, 1 August 1991, | |
| NATURE vol. 348, 15 November 1990, pages 252 - 254; 0.ROETZSCHKE ET AL.: 'Isolation and analysis of naturally processed viral peptides as recognised by cytotoxic T cells.' cited in the application see the whole document NATURE vol. 317, 26 September 1985, pages 359 - 361; B.P.BABBITT ET AL.: 'Binding of immunogenic peptides to Ia histocompatibility molecules.' see abstract WO,A,8 805 784 (THE BOARD OF TRUSTEES OF THE LELAND STANFORD JUNIOR UNIVERSITY) 11 August 1988 see page 13 - page 20 VACCINE vol. 7, February 1989, pages 29 - 33; K-H.WIESMUELLER ET AL.: 'Novel low-molecular weight synthetic vaccine against foot-and-mouth disease containing a potent B-cell and macrophage activator.' see abstract THE JOURNAL OF EXPERIMENTAL MEDICINE vol. 174, no. 2, 1 August 1991, | |
| NATURE vol. 348, 15 November 1990, pages 252 - 254; 0.ROETZSCHKE ET AL.: 'Isolation and analysis of naturally processed viral peptides as recognised by cytotoxic T ceils.' cited in the application see the whole document NATURE vol. 317, 26 September 1985, pages 359 - 361; B.P.BABBITT ET AL.: 'Binding of immunogenic peptides to Ia histocompatibility molecules.' see abstract WO.A, 8 805 784 (THE BOARD OF TRUSTEES OF THE LELAND STANFORD JUNIOR UNIVERSITY) 11 August 1988 see page 13 - page 20 VACCINE vol. 7, February 1989, pages 29 - 33; K.H.WIESMUELLER ET AL.: 'Novel low-molecular weight synthetic vaccine against foot-and-mouth disease containing a potent B-cell and macrophage activator.' see abstract THE JOURNAL OF EXPERIMENTAL MEDICINE vol. 174, no. 2, 1 August 1991, | |
| NATURE vol. 348, 15 November 1990, pages 252 - 254; O.ROETZSCHKE ET AL.: 'Isolation and analysis of naturally processed viral peptides as recognised by cytotoxic T cells.' cited in the application see the whole document NATURE vol. 317, 26 September 1985, pages 359 - 361; B.P.BABBITT ET AL.: 'Binding of immunogenic peptides to Ia histocompatibility molecules.' see abstract WO,A,8 805 784 (THE BOARD OF TRUSTEES OF THE LELAND STANFORD JUNIOR UNIVERSITY) 11 August 1988 see page 13 - page 20 VACCINE vol. 7, February 1989, pages 29 - 33; K-H.WIESMUELLER ET AL.: 'Novel low-molecular weight synthetic vaccine against foot-and-mouth disease containing a potent B-cell and macrophage activator.' see abstract THE JOURNAL OF EXPERIMENTAL MEDICINE vol. 174, no. 2, 1 August 1991, | |
| vol. 348, 15 November 1990, pages 252 - 254; O.ROETZSCHKE ET AL.: 'Isolation and analysis of naturally processed viral peptides as recognised by cytotoxic T cells.' cited in the application see the whole document NATURE vol. 317, 26 September 1985, pages 359 - 361; B.P.BABBITT ET AL.: 'Binding of immunogenic peptides to Ia histocompatibility molecules.' see abstract WO,A,8 805 784 (THE BOARD OF TRUSTEES OF THE LELAND STANFORD JUNIOR UNIVERSITY) 11 August 1988 see page 13 - page 20 VACCINE vol. 7, February 1989, pages 29 - 33; K.H. WIESMUELLER ET AL.: 'Novel low-molecular weight synthetic vaccine against foot-and-mouth disease containing a potent B-cell and macrophage activator.' see abstract A,P THE JOURNAL OF EXPERIMENTAL MEDICINE vol. 174, no. 2, 1 August 1991, | -10 |
| pages 252 - 254; O.ROETZSCHKE ET AL.: 'Isolation and analysis of naturally processed viral peptides as recognised by cytotoxic T cells.' cited in the application see the whole document NATURE vol. 317, 26 September 1985, pages 359 - 361; B.P.BABBITT ET AL.: 'Binding of immunogenic peptides to Ia histocompatibility molecules.' see abstract WO,A,8 805 784 (THE BOARD OF TRUSTEES OF THE LELAND STANFORD JUNIOR UNIVERSITY) 11 August 1988 see page 13 - page 20 VACCINE vol. 7, February 1989, pages 29 - 33; K-H.WIESMUELLER ET AL.: 'Novel low-molecular weight synthetic vaccine against foot-and-mouth disease containing a potent B-cell and macrophage activator.' see abstract THE JOURNAL OF EXPERIMENTAL MEDICINE vol. 174, no. 2, 1 August 1991, | |
| D.ROETZSCHKE ET AL.: 'Isolation and analysis of naturally processed viral peptides as recognised by cytotoxic T cells.' cited in the application see the whole document NATURE vol. 317, 26 September 1985, pages 359 - 361; B.P.BABBITT ET AL.: 'Binding of immunogenic peptides to Ia histocompatibility molecules.' see abstract WO,A,8 805 784 (THE BOARD OF TRUSTEES OF THE LELAND STANFORD JUNIOR UNIVERSITY) 11 August 1988 see page 13 - page 20 VACCINE vol. 7, February 1989, pages 29 - 33; K-H.WIESMUELLER ET AL.: 'Novel low-molecular weight synthetic vaccine against foot-and-mouth disease containing a potent B-cell and macrophage activator.' see abstract A,P THE JOURNAL OF EXPERIMENTAL MEDICINE vol. 174, no. 2, 1 August 1991, | |
| naturally processed viral peptides as recognised by cytotoxic T cells.' cited in the application see the whole document NATURE vol. 317, 26 September 1985, pages 359 - 361; B.P.BABBITT ET AL.: 'Binding of immunogenic peptides to Ia histocompatibility molecules.' see abstract WO,A,8 805 784 (THE BOARD OF TRUSTEES OF THE LELAND STANFORD JUNIOR UNIVERSITY) 11 August 1988 see page 13 - page 20 VACCINE vol. 7, February 1989, pages 29 - 33; K-H.WIESMUELLER ET AL.: 'Novel low-molecular weight synthetic vaccine against foot-and-mouth disease containing a potent B-cell and macrophage activator.' see abstract A,P THE JOURNAL OF EXPERIMENTAL MEDICINE vol. 174, no. 2, 1 August 1991, | |
| naturally processed viral peptides as recognised by cytotoxic T cells.' cited in the application see the whole document NATURE vol. 317, 26 September 1985, pages 359 - 361; B.P.BABBITT ET AL.: 'Binding of immunogenic peptides to Ia histocompatibility molecules.' see abstract WO,A,8 805 784 (THE BOARD OF TRUSTEES OF THE LELAND STANFORD JUNIOR UNIVERSITY) 11 August 1988 see page 13 - page 20 VACCINE vol. 7, February 1989, pages 29 - 33; K-H.WIESMUELLER ET AL.: 'Novel low-molecular weight synthetic vaccine against foot-and-mouth disease containing a potent B-cell and macrophage activator.' see abstract A,P THE JOURNAL OF EXPERIMENTAL MEDICINE vol. 174, no. 2, 1 August 1991, | |
| by cytotoxic T cells. cited in the application see the whole document NATURE vol. 317, 26 September 1985, pages 359 - 361; B.P.BABBITT ET AL.: 'Binding of immunogenic peptides to Ia histocompatibility molecules.' see abstract WO,A,8 805 784 (THE BOARD OF TRUSTEES OF THE LELAND STANFORD JUNIOR UNIVERSITY) 11 August 1988 see page 13 - page 20 VACCINE vol. 7, February 1989, pages 29 - 33; K-H.WIESMUELLER ET AL.: 'Novel low-molecular weight synthetic vaccine against foot-and-mouth disease containing a potent B-cell and macrophage activator.' see abstract A,P THE JOURNAL OF EXPERIMENTAL MEDICINE vol. 174, no. 2, 1 August 1991, | |
| A NATURE vol. 317, 26 September 1985, pages 359 - 361; B.P.BABBITT ET AL.: 'Binding of immunogenic peptides to Ia histocompatibility molecules.' see abstract WO,A,8 805 784 (THE BOARD OF TRUSTEES OF THE LELAND STANFORD JUNIOR UNIVERSITY) 11 August 1988 see page 13 - page 20 VACCINE vol. 7, February 1989, pages 29 - 33; K-H.WIESMUELLER ET AL.: 'Novel low-molecular weight synthetic vaccine against foot-and-mouth disease containing a potent B-cell and macrophage activator.' see abstract A,P THE JOURNAL OF EXPERIMENTAL MEDICINE vol. 174, no. 2, 1 August 1991, | |
| NATURE vol. 317, 26 September 1985, pages 359 - 361; B.P.BABBITT ET AL.: 'Binding of immunogenic peptides to Ia histocompatibility molecules.' see abstract WO,A,8 805 784 (THE BOARD OF TRUSTEES OF THE LELAND STANFORD JUNIOR UNIVERSITY) 11 August 1988 see page 13 - page 20 VACCINE vol. 7, February 1989, pages 29 - 33; K-H.WIESMUELLER ET AL.: 'Novel low-molecular weight synthetic vaccine against foot-and-mouth disease containing a potent B-cell and macrophage activator.' see abstract A,P THE JOURNAL OF EXPERIMENTAL MEDICINE vol. 174, no. 2, 1 August 1991, | |
| NATURE vol. 317, 26 September 1985, pages 359 - 361; B.P.BABBITT ET AL.: 'Binding of immunogenic peptides to Ia histocompatibility molecules.' see abstract WO,A,8 805 784 (THE BOARD OF TRUSTEES OF THE LELAND STANFORD JUNIOR UNIVERSITY) 11 August 1988 see page 13 - page 20 VACCINE vol. 7, February 1989, pages 29 - 33; K-H.WIESMUELLER ET AL.: 'Novel low-molecular Weight synthetic vaccine against foot-and-mouth disease containing a potent B-cell and macrophage activator.' see abstract A,P THE JOURNAL OF EXPERIMENTAL MEDICINE vol. 174, no. 2, 1 August 1991, | |
| NATURE vol. 317, 26 September 1985, pages 359 - 361; B.P.BABBITT ET AL.: 'Binding of immunogenic peptides to Ia histocompatibility molecules.' see abstract WO,A,8 805 784 (THE BOARD OF TRUSTEES OF THE LELAND STANFORD JUNIOR UNIVERSITY) 11 August 1988 see page 13 - page 20 VACCINE vol. 7, February 1989, pages 29 - 33; K-H.WIESMUELLER ET AL.: 'Novel low-molecular Weight synthetic vaccine against foot-and-mouth disease containing a potent B-cell and macrophage activator.' see abstract A,P THE JOURNAL OF EXPERIMENTAL MEDICINE vol. 174, no. 2, 1 August 1991, | |
| vol. 317, 26 September 1985, pages 359 - 361; B.P.BABBITT ET AL.: 'Binding of immunogenic peptides to Ia histocompatibility molecules.' see abstract WO,A,8 805 784 (THE BOARD OF TRUSTEES OF THE LELAND STANFORD JUNIOR UNIVERSITY) 11 August 1988 see page 13 - page 20 VACCINE vol. 7, February 1989, pages 29 - 33; K-H.WIESMUELLER ET AL.: 'Novel low-molecular weight synthetic vaccine against foot-and-mouth disease containing a potent B-cell and macrophage activator.' see abstract A,P THE JOURNAL OF EXPERIMENTAL MEDICINE vol. 174, no. 2, 1 August 1991, | |
| pages 359 - 361; B.P.BABBITT ET AL.: 'Binding of immunogenic peptides to Ia histocompatibility molecules.' see abstract WO,A,8 805 784 (THE BOARD OF TRUSTEES OF THE LELAND STANFORD JUNIOR UNIVERSITY) 11 August 1988 see page 13 - page 20 VACCINE vol. 7, February 1989, pages 29 - 33; K-H.WIESMUELLER ET AL.: 'Novel low-molecular weight synthetic vaccine against foot-and-mouth disease containing a potent B-cell and macrophage activator.' see abstract THE JOURNAL OF EXPERIMENTAL MEDICINE vol. 174, no. 2, 1 August 1991, | |
| B.P.BABBITT ET AL.: 'Binding of 'mandrogen's peptides to Ia histocompatibility molecules.' see abstract WO,A,8 805 784 (THE BOARD OF TRUSTEES OF THE LELAND STANFORD JUNIOR UNIVERSITY) 11 August 1988 see page 13 - page 20 VACCINE vol. 7, February 1989, pages 29 - 33; K-H.WIESMUELLER ET AL.: 'Novel low-molecular weight synthetic vaccine against foot-and-mouth disease containing a potent B-cell and macrophage activator.' see abstract A,P THE JOURNAL OF EXPERIMENTAL MEDICINE vol. 174, no. 2, 1 August 1991, | |
| peptides to Ia histocompatibility molecular see abstract WO,A,8 805 784 (THE BOARD OF TRUSTEES OF THE LELAND STANFORD JUNIOR UNIVERSITY) 11 August 1988 see page 13 - page 20 VACCINE vol. 7, February 1989, pages 29 - 33; K-H.WIESMUELLER ET AL.: 'Novel low-molecular weight synthetic vaccine against foot-and-mouth disease containing a potent B-cell and macrophage activator.' see abstract THE JOURNAL OF EXPERIMENTAL MEDICINE vol. 174, no. 2, 1 August 1991, | |
| WO,A,8 805 784 (THE BOARD OF TRUSTEES OF THE LELAND STANFORD JUNIOR UNIVERSITY) 11 August 1988 see page 13 - page 20 VACCINE vol. 7, February 1989, pages 29 - 33; K-H.WIESMUELLER ET AL.: 'Novel low-molecular weight synthetic vaccine against foot-and-mouth disease containing a potent B-cell and macrophage activator.' see abstract THE JOURNAL OF EXPERIMENTAL MEDICINE vol. 174, no. 2, 1 August 1991, 1-16 1-16 1-16 1-16 1-16 1-17 1-16 1-17 1-16 1-17 1-17 1-17 1-17 1-18 1-19 | |
| WO,A,8 805 784 (THE BOARD OF TRUSTEES OF THE LELAND STANFORD JUNIOR UNIVERSITY) 11 August 1988 see page 13 - page 20 VACCINE vol. 7, February 1989, pages 29 - 33; K-H.WIESMUELLER ET AL.: 'Novel low-molecular weight synthetic vaccine against foot-and-mouth disease containing a potent B-cell and macrophage activator.' see abstract THE JOURNAL OF EXPERIMENTAL MEDICINE vol. 174, no. 2, 1 August 1991, | |
| WO,A,8 805 784 (THE BOARD OF TRUSTEES OF THE LELAND STANFORD JUNIOR UNIVERSITY) 11 August 1988 see page 13 - page 20 VACCINE vol. 7, February 1989, pages 29 - 33; K-H.WIESMUELLER ET AL.: 'Novel low-molecular weight synthetic vaccine against foot-and-mouth disease containing a potent B-cell and macrophage activator.' see abstract THE JOURNAL OF EXPERIMENTAL MEDICINE vol. 174, no. 2, 1 August 1991, | |
| WO,A,8 805 784 (THE BOARD OF TRUSTEES OF THE LEIAND STANFORD JUNIOR UNIVERSITY) 11 August 1988 see page 13 - page 20 VACCINE vol. 7, February 1989, pages 29 - 33; K-H.WIESMUELLER ET AL.: 'Novel low-molecular weight synthetic vaccine against foot-and-mouth disease containing a potent B-cell and macrophage activator.' see abstract THE JOURNAL OF EXPERIMENTAL MEDICINE vol. 174, no. 2, 1 August 1991, | |
| VACCINE vol. 7, February 1989, pages 29 - 33; K-H.WIESMUELLER ET AL.: 'Novel low-molecular weight synthetic vaccine against foot-and-mouth disease containing a potent B-cell and macrophage activator.' see abstract THE JOURNAL OF EXPERIMENTAL MEDICINE vol. 174, no. 2, 1 August 1991, | |
| VACCINE vol. 7, February 1989, pages 29 - 33; K-H.WIESMUELLER ET AL.: 'Novel low-molecular weight synthetic vaccine against foot-and-mouth disease containing a potent B-cell and macrophage activator.' see abstract THE JOURNAL OF EXPERIMENTAL MEDICINE vol. 174, no. 2, 1 August 1991, | |
| VACCINE vol. 7, February 1989, pages 29 - 33; K-H.WIESMUELLER ET AL.: 'Novel low-molecular weight synthetic vaccine against foot-and-mouth disease containing a potent B-cell and macrophage activator.' see abstract THE JOURNAL OF EXPERIMENTAL MEDICINE vol. 174, no. 2, 1 August 1991, | |
| VACCINE vol. 7, February 1989, pages 29 - 33; K-H.WIESMUELLER ET AL.: 'Novel low-molecular weight synthetic vaccine against foot-and-mouth disease containing a potent B-cell and macrophage activator.' see abstract THE JOURNAL OF EXPERIMENTAL MEDICINE vol. 174, no. 2, 1 August 1991, | |
| VACCINE vol. 7, February 1989, pages 29 - 33; K-H.WIESMUELLER ET AL.: 'Novel low-molecular weight synthetic vaccine against foot-and-mouth disease containing a potent B-cell and macrophage activator.' see abstract THE JOURNAL OF EXPERIMENTAL MEDICINE vol. 174, no. 2, 1 August 1991, | - |
| vol. 7, February 1989, pages 29 - 33; K-H.WIESMUELLER ET AL.: 'Novel low-molecular weight synthetic vaccine against foot-and-mouth disease containing a potent B-cell and macrophage activator.' see abstract THE JOURNAL OF EXPERIMENTAL MEDICINE vol. 174, no. 2, 1 August 1991, | b |
| pages 29 - 33; K-H.WIESMUELLER ET AL.: 'Novel low-molecular weight synthetic vaccine against foot-and-mouth disease containing a potent B-cell and macrophage activator.' see abstract THE JOURNAL OF EXPERIMENTAL MEDICINE vol. 174, no. 2, 1 August 1991, | |
| K-H.WIESMUELLER ET AL.: 'Novel low-molecular weight synthetic vaccine against foot-and-mouth disease containing a potent B-cell and macrophage activator.' see abstract A,P THE JOURNAL OF EXPERIMENTAL MEDICINE vol. 174, no. 2, 1 August 1991, | |
| weight synthetic vaccine against Toot-and-mouth disease containing a potent B-cell and macrophage activator.' see abstract THE JOURNAL OF EXPERIMENTAL MEDICINE vol. 174, no. 2, 1 August 1991, | |
| disease containing a potent B-Ceil and macrophage activator. see abstract THE JOURNAL OF EXPERIMENTAL MEDICINE vol. 174, no. 2, 1 August 1991, | |
| disease containing a potent B-Ceil and macrophage activator. see abstract THE JOURNAL OF EXPERIMENTAL MEDICINE vol. 174, no. 2, 1 August 1991, | |
| macrophage activator. see abstract THE JOURNAL OF EXPERIMENTAL MEDICINE vol. 174, no. 2, 1 August 1991, | |
| see abstract THE JOURNAL OF EXPERIMENTAL MEDICINE vol. 174, no. 2, 1 August 1991, | |
| THE JOURNAL OF EXPERIMENTAL MEDICINE vol. 174, no. 2, 1 August 1991, | |
| THE JOURNAL OF EXPERIMENTAL MEDICINE vol. 174, no. 2, 1 August 1991, | b |
| vol. 174, no. 2, 1 August 1991, | 7 |
| 1 425 434· · · · · · · · · · · · · · · · · · | |
| I DAGES 442 " TJT) | |
| K. FALK ET AL.: Identification of Naturally | , |
| K. PALK E! AL.: Juenen today of the Their | |
| Processed Viral Nonapeptides Allows Their | |
| numberification in intected reliberation and addition in the | |
| Allele-specific Cell Epitope. | |
| see page 425 - page 426 | |
| | |
| -/ | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| · · · · · · · · · · · · · · · · · · · | |
| 1 | |
| | |
| | |

| | NTS CONSIDERED T BE RELEVANT (CONTINUED FROM THE SECOND SHEET) | |
|-------------|---|-----------------------|
| Category * | Citation of Document, with indication, where appropriate, of the relevant passages | Relevant to Claim No. |
| A,P | THE JOURNAL OF EXPERIMENTAL MEDICINE , vol. 175, no. 3, 1 March 1991, pages 809 - 820; S.E.BUXTON ET AL.: 'Anchoring Pockets in Human Histocompatibility Complex Leukocyte Antigen (HLA) Class I Molecules: Analysis of the Conserved B ("45") Pocket of HLA-B27' see abstract | 1-3 |
| A, P | THE JOURNAL OF EXPERIMENTAL MEDICINE vol. 175, no. 4, 1 April 1992, pages 961 - 971; R.P.JOHNSON ET AL.: 'Identification of Overlapping HLA Class I-Restricted Cytotoxic T Cell Epitopes in a Conserved Region of the Human Immunodeficiency Virus Type 1 Envelope Glycoprotein: Definition of Minimum Epitopes and Analysis of the Effects of Sequence Variation.' | 1-3,13, 14 |
| A,P | NATURE vol. 353, 31 October 1991, pages 852 - 855; E.G.PALMER ET AL.: 'Precise prediction of a dominant class I MHC-restricted epitope of Listeria monocytogenes.' see the whole document | 1-14 |
| : | | |
| | | |
| | • | |
| | | |
| | · • | |
| | | |
| | | |

ANNEX TO THE INTERNATIONAL SEARCH REPORT 9201072 ON INTERNATIONAL PATENT APPLICATION NO. SA 59958

This annex lists the patent family members relating to the patent documents cited in the above-mentioned interastional search report.

The members are as contained in the European Patent Office EDP file on

The European Patent Office is in no way liable for these particulars which are merely given for the purpose of information. 10/09/92

| Patent document cited in scarch report | Publication date | Patent family Promoted and Promoted (c) | | | | |
|---|---------------------|---|------------------------------|----------------------------------|--|--|
| WO-A-8805784 | 11-08-88 | AU-B- AU-A- EP-A- | 619458 1342388 0365525 | 30-01-92 24-08-88 02-05-90 | | |
| | | | | | | |
| | | | • | | | |
| | • | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | ٠ | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| ; | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | • | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| • | | | | | | |